

SCHULFINANZEN

2021

Obligatorische Schule Thurgau

November 2022



Umschlagbild

Volksschulgemeinde Egnach
Primarschule Egnach

Impressum

Herausgeber

Amt für Volksschule des Kantons Thurgau
Abteilung Finanzen

erhältlich

Amt für Volksschule
Abteilung Finanzen
Spannerstrasse 31, 8510 Frauenfeld
085 345 57 81, avkfin@tg.ch

Erscheinungsweise

jährlich
Ausgabe 2022

Druck

Brüggli Medien
Romanshorn

Internet

www.av.tg.ch
» Themen
» Finanzstatistik



Editorial

Wachstum und Entwicklung sind ganz natürlich und wünschenswert. Was im Grundsatz richtig erscheint, erweist sich bei einer differenzierten Betrachtung nicht immer so erfreulich. Dasselbe auch beim Erfolg. Im Finanzbereich denkt man beim Begriff Erfolg sofort an Gewinn und Erhöhung des Eigenkapitals. Dass das Ergebnis der Erfolgsrechnung aber auch negativ sein kann, ist zwar eine Tatsache, doch man will sie möglichst vermeiden.

Eine solche Denkweise ist ja grundsätzlich erfreulich, wenn auch manchmal einseitig. Denn es gibt auch Wachstum bei den Darlehenszinsen, Unterhaltskosten oder dem Verwaltungsaufwand. Oder auch die Schülerzahlentwicklung. Grundsätzlich freuen wir uns, wenn sie steigen, sind sie doch Grundlage für den Fortbestand der Schule. Sie führen aber unweigerlich auch zu höheren Kosten.

In den Schulfinanzen 2021 kann viel von Entwicklung, Wachstum und Erfolg gelesen werden. Die Finanzlage der Schulgemeinden hat sich einmal mehr insgesamt sehr erfreulich entwickelt, besser als erwartet. Das Wachstum der Schülerinnen und Schüler und der Bildungsausgaben hingegen ist so hoch wie schon lange nicht mehr. Aber die Erfolgsrechnungen wiesen mehrheitlich einen Gewinn aus. Und wo nicht, wurde in der Regel überhöhtes Eigenkapital abgebaut, was ja letztlich ein Ziel der Ergebnissteuerung sein muss.

Tatsache ist, dass sich nicht alle Schulgemeinden über einen Leisten schlagen lassen. Dies zeigt sich insbesondere dann, wenn die ausgewerteten Zahlen detailliert angeschaut werden. Beispielsweise ist die Bandbreite bei den Kosten pro Schülerin und Schüler sehr gross, ebenso die Steuerkraft pro Einwohnerin und Einwohner. Oder auch der Unterschied zwischen den Steuerfüssen, der noch grösser geworden ist.

Die Publikation soll den Schulgemeinden und interessierten Leserinnen und Lesern einen vertieften Einblick in die finanzielle Wirklichkeit der Schulgemeinden geben. Sei es, um Schlüsse für die eigene Schulgemeinde zu ziehen oder ganz einfach aus Interesse an der Entwicklung der Schulfinanzen – seien sie erfreulich oder eben auch nicht.

Martin Schläpfer, Leiter Abteilung Finanzen

Inhalt

Wesentliches in Kürze	2
FOKUS Entwicklung der Thurgauer Schulgemeindestrukturen innerhalb der letzten 30 Jahre	3
1 Schülerzahlen	5
2 Bildungsausgaben Regelschule	7
3 Finanzlage Schulgemeinden	10
4 Beitragsleistungen Regelschulen	12
5 Bildungsausgaben Sonderschule	13
Anhänge	15

Wesentliches in Kürze

Thurgauer Primar- und Volksschulgemeinden 2021



Die Regelschule im Kanton Thurgau bestand im Jahr 2021 aus 87 Körperschaften, die sich folgendermassen zusammensetzten:

46 Primarschulgemeinden	5	in Politische Gemeinden integrierte Primarschulen
20 Volksschulgemeinden		in Politische Gemeinden integrierte Volksschule
15 Sekundarschulgemeinden	1	

Zusätzlich bestehen mit zehn Thurgauer Sonderschulen Leistungsvereinbarungen. Vier weitere verfügen über eine Betriebsbewilligung.

Schülerzahlen

Aufgrund des anhaltenden Wachstums der Schülerzahlen besuchten nun 31'100 Kinder und Jugendliche die öffentliche Schule, 550 mehr als noch im Vorjahr. Dies entspricht dem höchsten Anstieg seit Erfassungsbeginn 1997. 3.2 % aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule wurden integrativ oder separativ sonderbeschult. Gemäss aktuellen Szenarien sollen die Schülerbestände bis 2030 um 13 % auf gesamthaft 35'100 ansteigen.

Bildungsausgaben Regelschule

Die Bildungsausgaben der Regelschulen erhöhten sich in erheblichem Ausmass, bei gleichzeitigem Anstieg der Schülerzahlen, um 3.9 % auf 571 Millionen Franken. Die Ausgaben lagen damit bei durchschnittlichen 18'800 Franken pro Schülerin und Schüler. Mit der aktuellen Kostenstruktur liegen die Beschulungskosten einer Regelschülerin und eines Regelschülers über die gesamten elf Schuljahre bei rund 200'000 Franken. Unter Berücksichtigung kantonaler Direktzahlungen, weiterer Finanzierungsaufgaben des Kantons und der Kosten für den Sonderschulbereich beliefen sich die gesamten Bildungsausgaben für 31'100 Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Volksschule auf 659 Millionen Franken.

Finanzlage Schulgemeinden

Die durchschnittliche Steuerbelastung ist erneut gesunken und liegt nun bei 90 Steuerprozenten. Auch 2021 wurden verbreitet Ertragsüberschüsse erzielt und die bereits zuvor überhöhten Eigenkapitalbestände zeigen auf, dass in vielen Schulgemeinden das vorhandene Steuersenkungspotenzial nicht oder nur zögerlich verwendet wurde. Die Bandbreite der Steuerfüsse vergrössert sich erneut und liegt neu bei 42 Prozentpunkten. Durch die notwendigen Steuerfussverschiebungen zwischen Primar- und Sekundarschulgemeinden aufgrund des revidierten Beitragsgesetzes in Verbindung mit den hohen Eigenkapitalreserven sollte der zukünftige Steuerfuss so angesetzt werden, dass überschüssige Eigenmittel abgebaut werden.

Beitragsleistungen Regelschulen

Das Finanzausgleichssystem basiert auf einer Standardsteuerbelastung von 93 % und führte im Berichtsjahr zu Beitragsleistungen im Umfang von 39 Millionen Franken. Diese sind schliesslich deutlich tiefer ausgefallen als aufgrund der pandemiebedingt zurückhaltenden Steuerprognose erwartet wurde. Innert drei Jahren reduzierte sich der Anteil der Empfängergemeinden von 59 % auf 48 %, die 51 % der insgesamt rund 30'400 Regelschülerinnen und -schüler unterrichteten. Die Entlastungen des Kantons und der finanzstärkeren Schulgemeinden konnten fortgesetzt werden, während sich die finanzielle Eigenständigkeit der Schulgemeinden weiter erhöht hat.

Bildungsausgaben Sonderschule

990 Kinder und Jugendliche wurden sonderbeschult. Damit hatte eines von 30 Kindern und Jugendlichen einen ausgewiesenen Sonderschulbedarf. Ein Viertel der Sonderschülerinnen und -schüler konnten in der Regelschule integrativ beschult werden. Drei Viertel besuchten eine Thurgauer oder ausserkantonale Sonderschule.

Die Ausgaben für die Sonderschulung lagen bei 76 Millionen Franken. Im Gegensatz zur Regelschule fallen diese Kosten nicht nur für die Bildung, sondern zum Teil auch für Betreuungsaufgaben und Wohnen an.

FOKUS

Entwicklung der Thurgauer Schulgemeindestrukturen innerhalb der letzten 30 Jahre

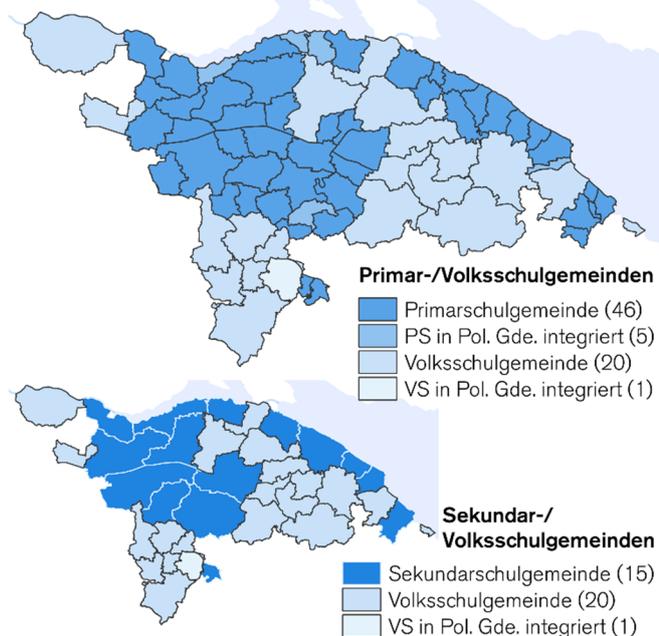
Die Thurgauer Schullandschaft besteht aus 87 eigenständigen Körperschaften, die für die öffentliche Regelschule zuständig sind. Im Vergleich zu vor 30 Jahren hat sich der Bestand der Schulgemeinden nahezu halbiert.

Die Thurgauer Schulgemeinden inklusive der Zuordnung der Primarschulgemeinden zur jeweiligen Sekundarschulgemeinde sind in Anhang 2 «Übersicht Finanzlage» sowie als Karte in Anhang 3 «Thurgauer Schulgemeinden» ersichtlich.

Schule in eigenständigen Körperschaften

Anders als in den meisten anderen Kantonen sind im Kanton Thurgau für die obligatorische Schule nicht die Politischen Gemeinden sondern die Schulgemeinden zuständig. Dabei handelt es sich um eigenständige Körperschaften mit eigener Behörde und mit entsprechender Steuerhoheit. Sechs Schulen haben sich jedoch mit der jeweiligen Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Primarschulgemeinden sind zuständig für den Kindergarten und die Primarschule, die Sekundarschulgemeinden für die Sekundarstufe I. Volksschulgemeinden erfüllen die Aufgaben von Primar- und Sekundarschulgemeinden, sind also für alle drei Schulstufen zuständig.

Thurgauer Schulgemeinden 2021



Inklusive der sechs in die Politische Gemeinde integrierten Schulen besteht die Thurgauer Schullandschaft aus 51 Primarschulgemeinden, 15 Sekundarschulgemeinden und 20 Volksschulgemeinden – total 87 Körperschaften. Im Vergleich hierzu gibt es aktuell im Kanton Thurgau 80 Politische Gemeinden.

Gemeindegebiete von Schulgemeinden und Politischen Gemeinden unterscheiden sich oft

Das Gemeindegebiet von Schulgemeinden und Politischen Gemeinden unterscheidet sich in vielen Fällen. In knapp 60 % der Primar- und Volksschulgemeinden sind die Gemeindegrenzen mit der jeweiligen Politischen Gemeinde identisch. In den übrigen 40 % der Körperschaften besuchen die Schülerinnen und Schüler einer Politischen Gemeinde unterschiedliche Schulgemeinden oder eine Schulgemeinde umfasst mehrere Politische Gemeinden. Beispielsweise besuchen die in der Politischen Gemeinde Bussnang wohnhaften Kinder und Jugendlichen die Primarschule in sechs unterschiedlichen Schulgemeinden. Die Schülerinnen und Schüler der Primarschulgemeinde Regio Märwil wohnen zum Beispiel in vier verschiedenen Politischen Gemeinden. Da das Gemeindegebiet von Sekundarschulgemeinden mehrere Primarschulgemeinden umfasst, unterscheidet sich dieses immer von demjenigen der Politischen Gemeinde.

Im Vergleich zu den Politischen Gemeinden umfasst das Thurgauer Schulgemeindeggebiet auch Ortschaften oder Teile davon, die sich auf St. Galler Kantonsgebiet befinden. Die Einwohnerinnen und Einwohner dieser Gebiete sind jeweils auch in der entsprechenden Thurgauer Schulgemeinde steuerpflichtig.

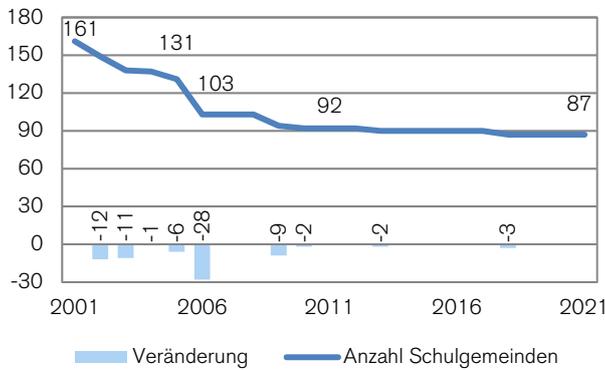
In 30 Jahren hat sich die Anzahl Schulgemeinden nahezu halbiert

Bestand Schulgemeinden seit 1990				
	1990	2001	2011	2021
Primarschulgemeinden	134	126	52	46
PS integriert in Politische Gde.	0	0	5	5
Volksschulgemeinden	5	6	19	20
VS integriert in Politische Gde.	0	0	0	1
Sekundarschulgemeinden	30	29	16	15
Total	169	161	92	87

Vor rund 30 Jahren lag der Bestand an Schulgemeinden noch bei 169. Seither hat sich die Anzahl auf 87 Körperschaften nahezu halbiert. Die meisten Schulgemeindefusionen erfolgten in den fünf Jahren von 2002 bis 2006. In diesem Zeitraum reduzierte sich der Bestand der Schulgemeinden von 161 auf 103.

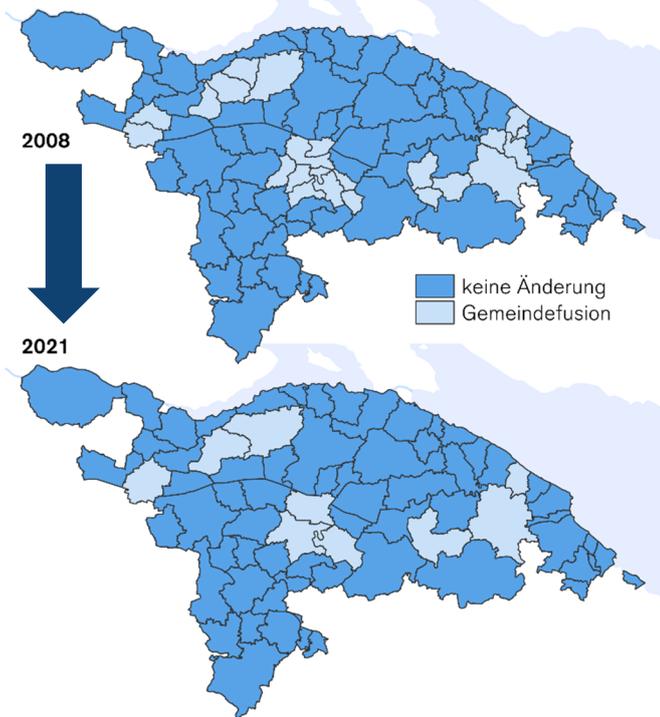
Alleine per 2006 fielen 28 Körperschaften weg und fünf Volksschulgemeinden wurden gebildet. In den letzten zehn Jahren gab es nur noch wenige Änderungen – von 92 auf heute 87.

Veränderung des Bestandes der Thurgauer Schulgemeinden seit 2001



Aufgrund der aktuellen Strukturen besteht weiterhin Potenzial für Zusammenschlüsse, idealerweise zu Volksschulgemeinden. Bezüglich Dringlichkeit sind jedoch die jeweilige Finanzlage der Kleinstschulen sowie die lokalen Bedürfnisse nach leistungsstärkeren Organisationsstrukturen massgebend.

Stand Primar- / Volksschulgemeinden 2008 (oben) und 2021 (unten)

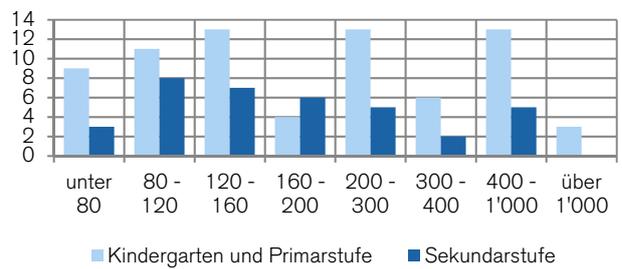


Seit 2008 sind 16 Schulgemeinden weggefallen. Mit Amriswil und Region Sulgen wurden aus acht Schulgemeinden zwei neue Volksschulgemeinden gebildet. Zudem haben sich 17 Primarschulgemeinden zu sieben grösseren Primarschulgemeinden zusammengeschlossen.

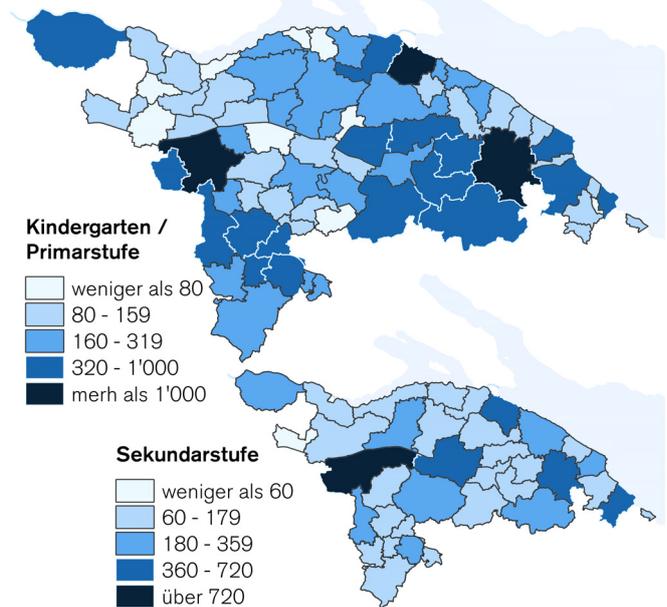
Viele kleine Schulgemeinden

Mit rund 160 Kindern in Primarschule und Kindergarten kann pro Jahrgang eine Klasse annähernd mit den empfohlenen Klassengrössen geführt werden. In nahezu der Hälfte der Schulen wurden weniger Kinder unterrichtet. Eine grosse Anzahl der Klassen musste infolgedessen altersdurchmischte oder mit kleinen Klassengrössen geführt werden. In jeder achten Schule besuchten weniger als 80 Kinder die Schule. Auf Sekundarstufe wurden knapp zwei Drittel der Schulen mit weniger als 180 Jugendlichen geführt, womit der Niveauunterricht oft nur mit kleinen Klassen möglich war.

Anzahl Schulgemeinden mit ... Anzahl Schülerinnen und Schüler 2021



Anzahl Schülerinnen und Schüler pro Schulgemeinde 2021



Kanton ist zuständig für Sonderschulung

Kinder und Jugendliche mit ausgewiesene Sonderschulbedarf werden je nach Möglichkeit und Bedarf mit zusätzlichen Fördermassnahmen in die Regelschule integriert oder in einer Sonderschule beschult. Die Zuständigkeit und Finanzierung liegt beim Kanton. Für die Beschulung hat dieser mit zehn Sonderschulen eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Vier weitere verfügen über eine Betriebsbewilligung. Weitere Partner sind diverse ausserkantonale Sonderschulen.

1 Schülerzahlen

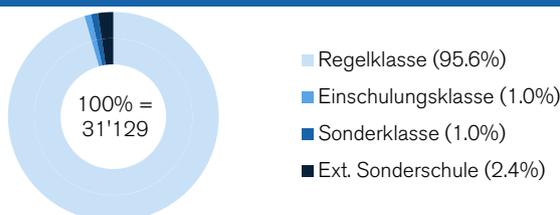
Aufgrund des anhaltenden Wachstums der Schülerzahlen besuchten nun 31'100 Kinder und Jugendliche die öffentliche Schule im Kanton Thurgau. 3 % dieser Kinder und Jugendlichen wurden hierbei sonderbeschult. Die Bevölkerungsszenarien deuten bis 2030 auf weiterhin deutlich steigende Schülerzahlen hin.

Die Schülerzahlen der einzelnen Regelschulen sind gesamthaft im Anhang 1 «Bildungsausgaben» und pro Stufe auf der Website av.tg.ch im Anhang «Bildungsausgaben pro Stufe» abrufbar.

Der Anstieg der Schülerzahlen setzt sich fort

31'100 Kinder und Jugendliche besuchten die öffentliche Schule im Kanton Thurgau. Davon wurden 98 % in der Regelschule unterrichtet, grossmehrheitlich in einer Regelklasse. Die restlichen 2 % besuchten eine Sonderschule. Zusätzlich zur öffentlichen Schule wurden rund 500 Kinder und Jugendliche in Privatschulen unterrichtet.

Zuordnung der Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule 2021



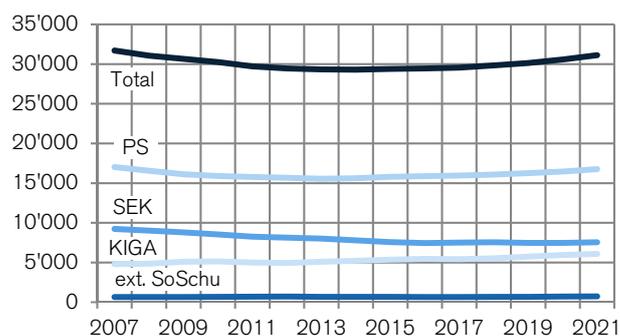
Schülerzahlen pro Stufe und total seit 2017						
	2017	2018	2019	2020	2021	20-21
KIGA	5'428	5'539	5'743	5'932	6'084	+2.6%
PS	15'955	16'069	16'252	16'466	16'757	+1.8%
SEK	7'512	7'551	7'462	7'480	7'554	+1.0%
Total Regelschule	28'895	29'158	29'456	29'877	30'394	+1.7%
	+0.3%	+0.9%	+1.0%	+1.4%	+1.7%	
Ext. SoSchu ¹	652	667	675	706	735	+4.1%
Total	29'547	29'825	30'131	30'583	31'129	+1.8%
	+0.3%	+0.9%	+1.0%	+1.5%	+1.8%	

¹ Ext. SoSchu: TG-Sonderschüler in Sonderschulen (inkl. ausserkant. und private Platzierungen). Integrative Sonderschüler sind in den Werten der Regelschule enthalten.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Schülerzahlen um rund 550 oder 1.8 % an. Dies entspricht dem höchsten Anstieg seit Erfassungsbeginn 1997. Nach jahrelang anhaltendem Rückgang wurde der Tiefstand der öffentlichen Schule 2014 mit 28'600 erreicht. Seither hat sich der Bestand stetig um total knapp 1'800 Kinder und Jugendliche erhöht, was mit den heutigen Klassengrössen rund 100 Klassen entspricht. Der bisherige Höchststand lag 1997 bei 35'300. Nicht alle Schulen konnten in den letzten Jahren ein Schülerzuwachs verzeichnen. So hatte ein Drittel der Körperschaften 2021 tiefere Schülerzahlen als noch vor zehn Jahren. Die Bandbreite

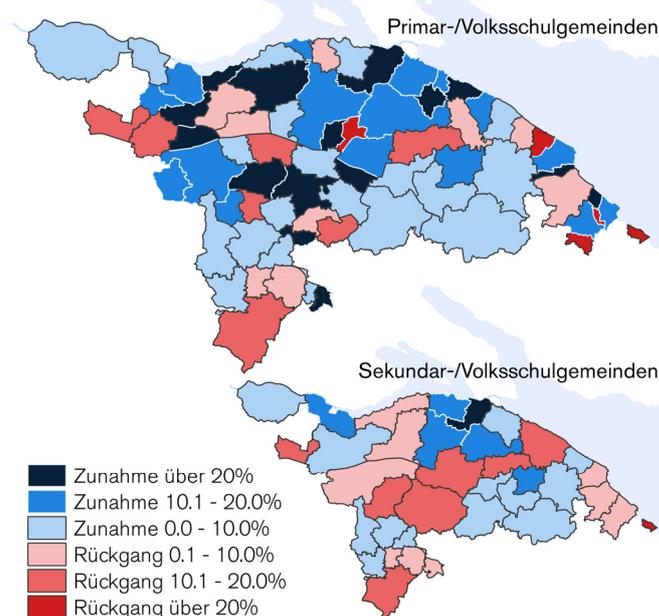
reicht von einem Rückgang von rund 35 % bis zu einem Anstieg von 65 %.

Schülerzahlen¹ pro Stufe und total seit 2007



¹ Ext. SoSchu: TG-Sonderschüler in Sonderschulen (inkl. ausserkant. und private Platzierungen). Integrative Sonderschüler sind in den Werten der Regelschule enthalten.

Entwicklung der Schülerzahlen der Regelschule 2011-2021



Eines von 30 Kindern und Jugendlichen wird sonderbeschult

990 Kinder und Jugendliche oder 3.2 % aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule wurden integrativ oder separat sonderbeschult. Ein Viertel davon konnte hierbei in die Regelschule integriert werden. Die Übrigen besuchten eine Thurgauer oder ausserkantonale Sonderschule. Die Anzahl

Sonderschülerinnen und Sonderschüler hat sich in den letzten zehn Jahren stetig erhöht, gesamthaft um 25 %.

Aufteilung der Sonderschülerinnen und Sonderschüler seit 2011



Weiterführende Angaben zur Sonderschulung sind im Kapitel 5 «Bildungsausgaben Sonderschule» ersichtlich.

Viele kleine Schulen

In nahezu der Hälfte der Primarschulen inklusive Kindergarten besuchten weniger als 160 Kinder und Jugendliche die Schule. Eine grosse Anzahl der Klassen musste infolgedessen altersdurchmischt oder mit kleinen Klassengrössen geführt werden. So wurden zwei Drittel aller Primarschulkinder in einer Mehrklasse oder Basisstufe altersdurchmischt unterrichtet. Auf Sekundarstufe wurden knapp zwei Drittel der Schulen mit weniger als 180 Jugendlichen geführt, womit der Niveauunterricht oft nur mit kleinen Klassen möglich war.

Schulen mit den tiefsten/höchsten Schülerzahlen pro Stufe 2021			
Kindergarten/Primarstufe		Sekundarstufe	
Ottoberg PSG	52	Neunforn VSG ¹	20
Berlingen PG	53	Horn VSG	66
Nussbaumen PSG	59	Fischingen VSG	69
Amriswil VSG	1'326	Arbon SSG	476
Kreuzlingen PSG	1'347	Kreuzlingen SSG	549
Frauenfeld PSG	1'974	Frauenfeld SSG	885

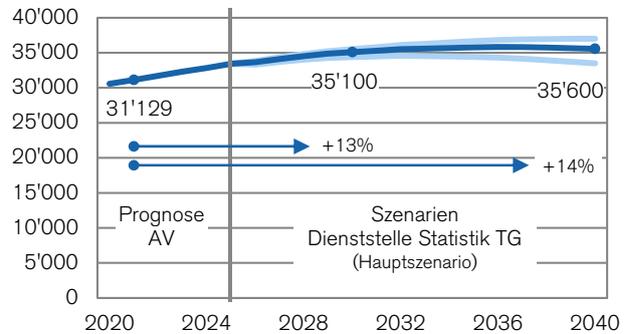
¹ Führt keine eigene Sekundarschule. Die Schülerinnen und Schüler der VSG Neunforn besuchen die Sekundarschule im zürcherischen Ossingen.

4'000 zusätzliche Kinder und Jugendliche im Jahr 2030

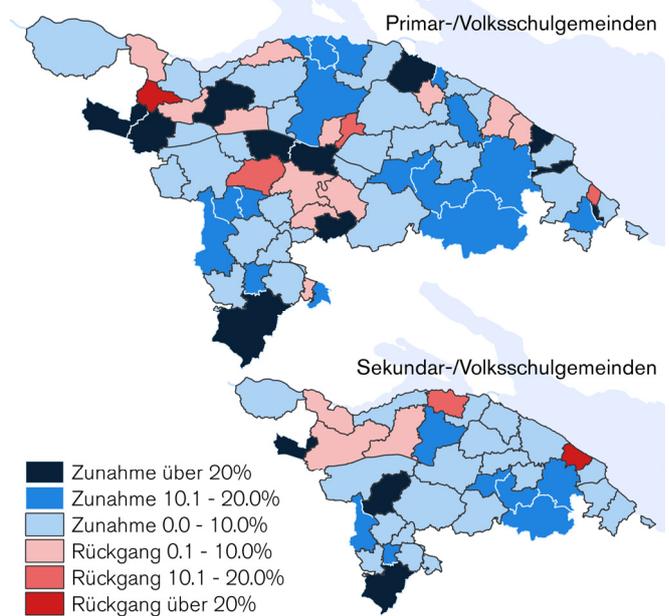
Gemäss den aktuellen Bevölkerungsszenarien der Dienststelle für Statistik sollen die Schülerzahlen im Hauptszenario «Mittlere Zuwanderung» bis ins Jahr 2030 auf 35'100 ansteigen, was einem Wachstum von 13 % oder 4'000 Kindern und Jugendlichen entspräche. Dies würde mit den aktuellen Klassengrössen über 200 zusätzliche Schulklassen erfordern. Damit läge der Schülerbestand in zehn Jahren wieder nahezu auf dem Niveau des bisherigen Höchststandes im Jahr 1997. Bis

2040 wird anschliessend nur noch von einem geringen Anstieg ausgegangen. Das deutliche Wachstum wird zukünftig auch einen steigenden Bedarf an Lehrpersonen und Schulraum zur Folge haben. Bereits heute ist eine hohe Bautätigkeit der Schulgemeinden festzustellen.

Szenarien Gesamtschülerzahlen 2021-2040



Prognose der Schülerzahlen der Regelschule 2021-2025



Den Prognosen des Amtes für Volksschule zufolge sollen die Schülerzahlen in den nächsten vier Jahren bereits um 7.4 % auf 33'400 ansteigen. Womit mehr als die Hälfte des Wachstums bis 2030 in den nächsten vier Jahren erreicht wird. Die Schulen werden in unterschiedlichem Ausmass von den Veränderungen der Schülerbestände bis 2025 betroffen sein. Für drei Viertel der Körperschaften wird ein Wachstum erwartet. Folglich muss ein Viertel der Schulen weiterhin mit einem Rückgang rechnen. Die Bandbreite reicht von einem Rückgang von 20 % bis zu einem Zuwachs von 45 %.

Quelle Prognose / Szenarien: 2021-25: Amt für Volksschule (AV); 2021-40: Dienststelle für Statistik Thurgau; Kleiräumige Bevölkerungsszenarien 2020-40, Sept. 21

2 Bildungsausgaben Regelschule

Die Bildungsausgaben der Regelschulen erhöhten sich in erheblichem Ausmass, bei gleichzeitigem Anstieg der Schülerzahlen, auf 571 Millionen Franken. Die Ausgaben lagen bei durchschnittlichen 18'800 Franken pro Schülerin und Schüler. Inklusive der Kosten für die Sonderschulung und weitere kantonale Finanzierungsaufgaben betragen die gesamten Aufwendungen für die öffentliche Volksschule 659 Millionen Franken.

Die detaillierten Angaben zu den einzelnen Schulen sind im Anhang 1 «Bildungsausgaben» sowie schulstufenbezogen auf der Website av.tg.ch im Anhang «Bildungsausgaben pro Stufe» ersichtlich.

Höchster Anstieg der Bildungsausgaben seit neun Jahren

Die Bildungsausgaben der Regelschulen für Unterricht, Verwaltung und Infrastruktur erhöhten sich mit 3.9 % in erheblichem Ausmass und beliefen sich auf 571 Millionen Franken. Die Schülerzahlen stiegen gleichzeitig um 1.7 % an. Zwei Drittel der gesamten Mehrkosten von 21 Millionen Franken fielen im Unterricht an. Auch die Kosten für Infrastruktur und Verwaltung erhöhten sich. Seit Erfassungsbeginn im Jahr 2004 war der Anstieg der Bildungsausgaben nur einmal höher ausgefallen.

Aufwand der Regelschule absolut und pro Schülerin und Schüler 2021						
	Anzahl Schüler	Veränderung 20-21	Kosten p. Schüler in Fr.	Veränderung 20-21	Gesamtkosten in Mio. Fr.	Veränderung 20-21
KIGA	6'084	+2.6%	13'833	+3.8%	84.2	+6.4%
PS	16'757	+1.8%	17'961	+2.4%	301.0	+4.2%
SEK	7'554	+1.0%	24'543	+1.3%	185.4	+2.3%
Total	30'394	+1.7%	18'771	+2.1%	570.5	+3.9%

Die Besoldungskosten der Lehrpersonen erhöhten sich unter anderem aufgrund der steigenden Schülerzahlen wie bereits im Vorjahr deutlich. Zusätzlich stieg auch der Sachaufwand für den Unterricht merklich. Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre sorgte zudem für einen Anstieg der Abschreibungen.

Gesamtkosten öffentliche Volksschule 2021 in Mio. Fr.



Für eine ganzheitliche Betrachtung der Bildungsausgaben für die 31'100 Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Schule sind zu den ausgewiesenen Aufwendungen der Regelschule Kosten für den Sonderschulbereich in der Höhe von 76 Millio-

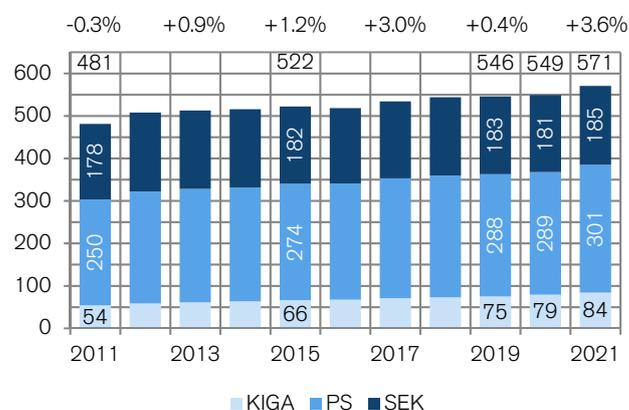
nen sowie für Direktzahlungen und weitere Finanzierungsaufgaben des Kantons wie Spitalschulung und Heilpädagogische Früherziehung von 12 Millionen Franken zu berücksichtigen. Damit lagen die Bildungsausgaben für sämtliche schulpflichtigen Kinder und Jugendlichen der öffentlichen Volksschule bei 659 Millionen Franken.

Weiterführende Angaben zur Sonderschulung sind im Kapitel 5 «Bildungsausgaben Sonderschulen» ersichtlich.

20 % mehr als noch vor zehn Jahren

Innerhalb der letzten zehn Jahre haben sich die Bildungsausgaben der Regelschule um 90 Millionen Franken oder 19 % deutlich erhöht. Die Kosten pro Kind zeigen im selben Zeitraum aufgrund des Anstiegs der Schülerzahlen ein schwächeres Wachstum von 13 % oder 2'200 Franken.

Aufwand der Regelschule absolut pro Stufe und total seit 2011 in Mio. Fr.

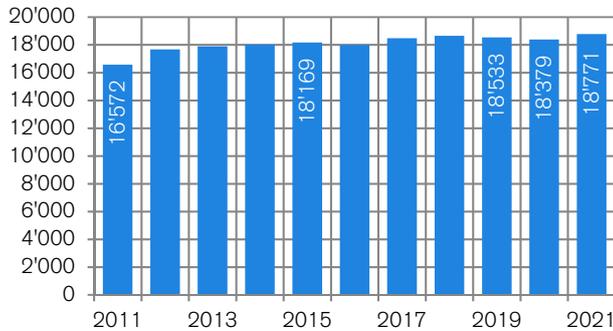


Zu dieser erheblichen Steigerung haben massgeblich die Besoldungskosten der Lehrpersonen beigetragen. Anpassungen der Besoldungseinreihung, steigende Schülerzahlen und verstärktes Förderangebot sowie Mehrlektionen für neue Unterrichtsformen und Studentafel zeigten sich unter anderem hierfür verantwortlich. In der Verwaltung sorgte die stetige Professionalisierung sowie Lohnanpassungen und Mehrpensen der Schulleitungen für ein Kostenwachstum. Die Steigerung im Bereich Infrastruktur ist den Unterhaltskosten sowie in geringerem Ausmass höheren Abschreibungen geschuldet.

18'800 Franken pro Schülerin und Schüler für die Bildung

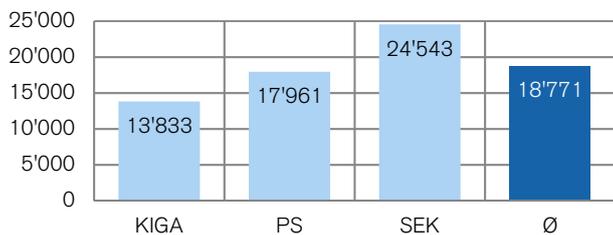
Die durchschnittlichen Ausgaben pro Schülerin und Schüler beliefen sich 2021 auf rund 18'800 Franken, 2,1 % mehr als im Vorjahr.

Durchschnittlicher Aufwand der Regelschule pro Schülerin und Schüler seit 2011 in Fr.



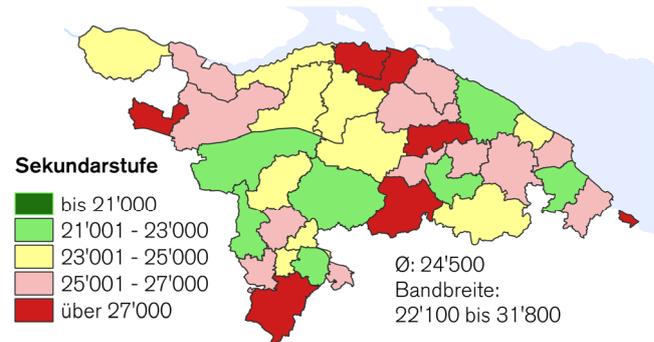
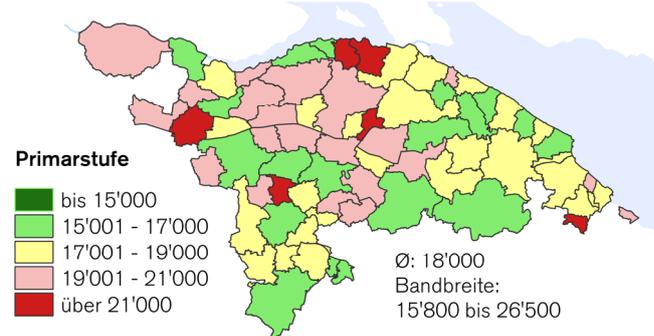
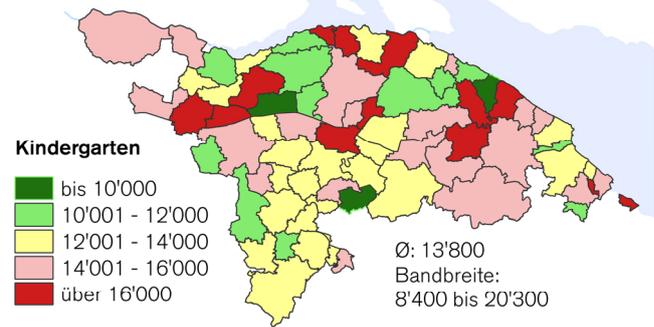
Unter Berücksichtigung der Kostenstruktur des Jahres 2021 liegen die Beschulungskosten einer Regelschülerin respektive eines Regelschülers über die gesamten elf Schuljahre bei rund 200'000 Franken.

Durchschnittlicher Aufwand der Regelschule pro Schülerin und Schüler pro Stufe 2021 in Fr.



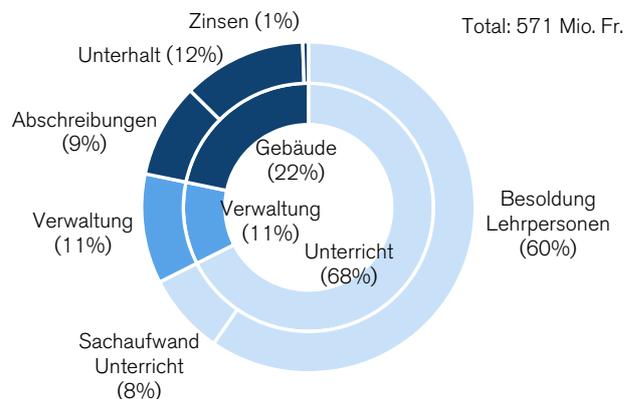
Erwartungsgemäss steigen die Kosten pro Schülerin und Schüler mit der jeweiligen Schulstufe an. Die Gründe liegen mehrheitlich in den unterschiedlichen Klassengrössen und Besoldungseinreihungen der jeweiligen Lehrpersonen sowie in den Kosten für Infrastruktur. Die Bandbreite von den tiefsten zu den höchsten Werten ist jeweils gross. So wies im Kindergarten die teuerste Schulgemeinde mehr als doppelt so hohe Kosten aus als die günstigste. In der Primarschule und Sekundarschule waren die Bandbreiten deutlich geringer, dennoch sind die Unterschiede mit jeweils um 10'000 Franken beachtlich. Es gilt jedoch festzuhalten, dass keine Folgerung zur jeweiligen Unterrichtsqualität möglich ist. Vielmehr zeigen sich der Zustand der Infrastruktur, Klassenbildung und -zusammensetzung sowie individuelle Leistungsansprüche für die Unterschiede verantwortlich. Nicht zuletzt trug auch die zukünftige Vorsorge in die Infrastruktur in Form des Erneuerungsfonds für Ausschläge gegen oben bei.

Durchschnittlicher Aufwand der Regelschule pro Schülerin und Schüler pro Stufe 2021 in Fr.



Zwei Drittel der Ausgaben für den Kernbereich Unterricht

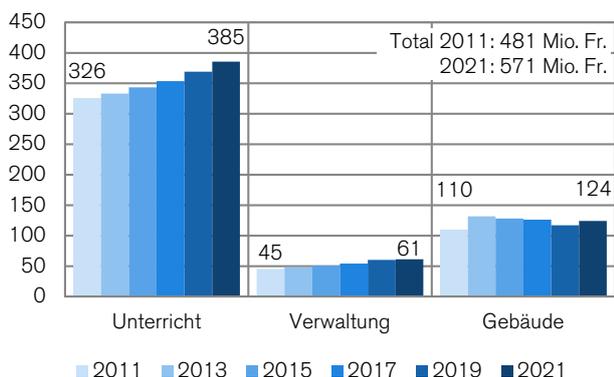
Aufwand nach Bereichen 2021 in % der gesamten Bildungsausgaben der Regelschule



Von den Bildungsausgaben der Regelschulen in der Höhe von 571 Millionen Franken fielen zwei Drittel für den Unterricht an. Damit wird nach wie vor der wesentliche Anteil der Ausgaben im Schulzimmer eingesetzt, durchschnittlich 12'700 Franken pro Schülerin und Schüler. Die Verwaltungskosten beliefen

sich auf 2'000 Franken, die Ausgaben für die Infrastruktur auf 4'100 Franken pro Kopf.

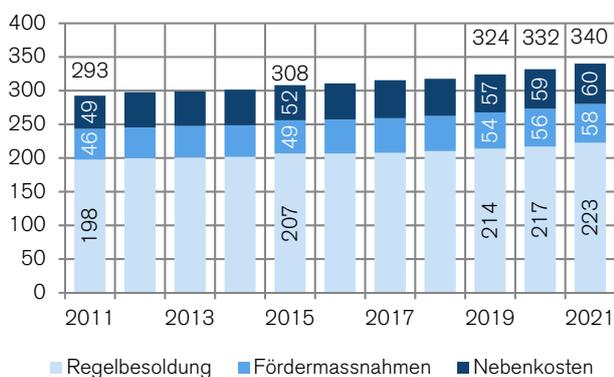
Aufwand der Regelschule nach Bereichen seit 2011 in Mio. Fr.



Steigende Schülerzahlen sorgen für höchsten Anstieg der Besoldungsausgaben

90 % des Unterrichtsaufwandes und damit 60 % der gesamten Bildungsausgaben fielen für die Besoldung der Lehrpersonen an. Die restlichen 10 % resultierten aus dem Sachaufwand wie Schulmaterial und Anschaffungen für den Unterricht. Sowohl die Besoldungskosten als auch die Ausgaben für den Sachaufwand erhöhten sich merklich, was für einen erheblich gestiegenen Unterrichtsaufwand in der Höhe von 3.7 % oder 14 Millionen Franken sorgte.

Besoldungsaufwand der Lehrpersonen der Regelschule seit 2011 in Mio. Fr.



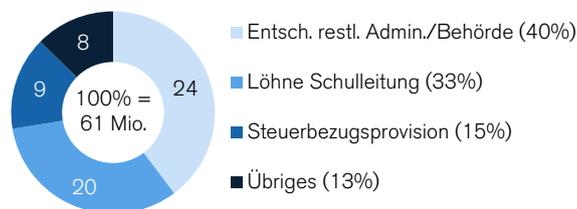
Die Besoldungskosten für Lehrpersonen erhöhten sich nach dem deutlichen Anstieg im Vorjahr erneut um erhebliche 2.5 % auf 340 Millionen Franken. Dies entspricht dem grössten Kostenwachstum in diesem Bereich seit Erfassungsbeginn im Jahr 2004. 65 % des Besoldungsaufwandes fielen für die Regelbesoldung, 17 % für die Fördermassnahmen und 18 % für die Besoldungsnebenkosten an. Gestiegene Schülerzahlen sowie vermehrter Förder- und Unterstützungsbedarf sorgten für den Anstieg der Besoldungskosten. Für die nächsten Jahre

werden weiterhin kontinuierlich steigende Schülerzahlen prognostiziert, was zu höheren Besoldungskosten führen wird.

Jeder zehnte Franken für die Verwaltung der Schule

Die Kosten für die Verwaltung der Schule inklusive der Behörden machten rund 10 % der Gesamtkosten aus. Über 70 % dieser Ausgaben waren den Lohnkosten und Entschädigungen zuzuschreiben, wovon wiederum 45 % auf die Schulleitung entfielen. Die übrigen knapp 30 % der Verwaltungskosten wurden mehrheitlich durch Steuerbezugsprovisionen an die Politischen Gemeinden verursacht. Die Ausgaben für die Verwaltung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 1.8 %. Aufgrund der stetigen Professionalisierung ist innerhalb der letzten zehn Jahre in diesem Bereich ein merkliches Kostenwachstum von 35 % festzustellen.

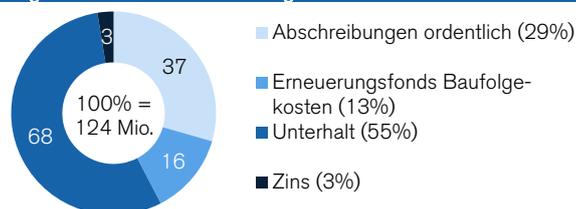
Aufteilung Verwaltungsaufwand der Regelschule 2021 in Mio. Fr.



Steigende Infrastrukturkosten aufgrund reger Bautätigkeit

Der übrige Fünftel der Bildungsausgaben resultierte aus den Kosten für die Infrastruktur. 13 % der Infrastrukturkosten liegen in der Vorsorge in Form von Einlagen in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten begründet, die den zukünftigen Bedarf an Abschreibungen reduzieren werden. Die Unterhaltskosten inklusive der Ausgaben für Energie, Verbrauchsmaterial und Hauswartung machen etwas über die Hälfte der Infrastrukturausgaben aus. Die Zinskosten bewegen sich aufgrund der guten Kapitalmarktlage seit Jahren auf sehr tiefem Niveau. Nach den rückläufigen Kosten respektive nur moderaten Steigerung für die gesamte Infrastruktur in den letzten Jahren ist in diesem Bereich mit 5.5 % oder 6.4 Millionen Franken wieder eine deutliche Steigerung festzustellen. Die rege Bautätigkeit der letzten Jahre mit entsprechend gestiegenen Abschreibungen sorgten mehrheitlich für diesen Anstieg.

Aufteilung Gebäudeaufwand der Regelschule 2021 in Mio. Fr.



3 Finanzlage Schulgemeinden

Dank einer rekordhohen Steuerkraft von 631 Millionen Franken erzielten die Schulgemeinden 2021 Ertragsüberschüsse von über 47 Millionen Franken. Inzwischen haben gegen 85 % der Schulen überhöhtes bis stark überhöhtes Eigenkapital ausgewiesen. Für eine ausgeglichene Rechnung wären im Berichtsjahr durchschnittlich 83.7 Steuerprozent notwendig gewesen, während effektiv nach Einwohnern gewichtet 90.0 % eingezogen wurden.

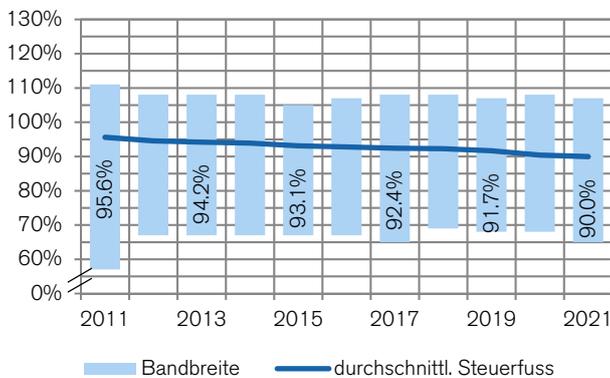
Die detaillierten Zahlen pro Schulgemeinde zur Finanzlage sind im Anhang 2 «Übersicht Finanzlage» ersichtlich.

Politische Gemeinden: für die sechs in die Politische Gemeinde integrierten Schulen werden lediglich Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie das Verwaltungsvermögen geführt. Die restlichen Positionen der Bilanz werden nicht berücksichtigt.

notwendige Koordination der Steuerfüsse zwischen Primar- und Sekundarschulen ist im Wesentlichen erfolgt und mündete in zielführende Entlastungen.

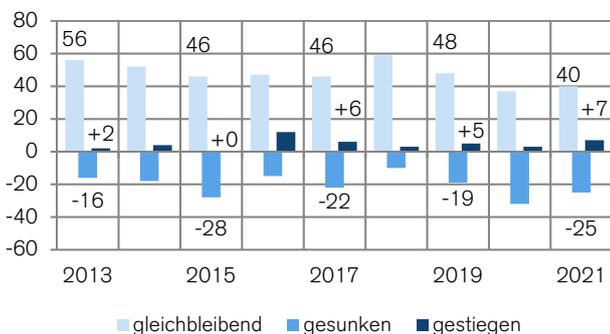
Jeder dritte Gesamtsteuerfuss sank

Nach Einwohner gewichteter Steuerfuss der Schulen seit 2011



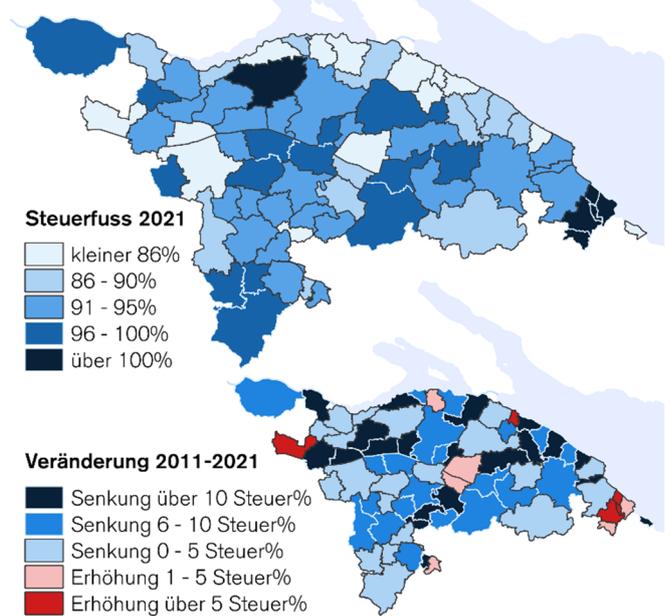
Die steuerliche Belastung der Schulgemeinden hat 2021 weiter abgenommen. So sank der nach Einwohner gewichtete Gesamtsteuerfuss der Schulen um weitere 0.4 Prozentpunkte auf 90.0 %. Der beitragsrechtliche Normsteuerfuss liegt bei 93 %.

Anzahl Veränderung der Gesamtsteuerfüsse der Schulen seit 2013



Jeder dritte Gesamtsteuerfuss erfuhr 2021 eine Reduktion, während bei deren sieben eine Erhöhung beschlossen wurde. Die Hälfte der Gesamtsteuerfüsse befand sich nun unter dem standardisierten Normsteuerfuss von 93 %, während noch sieben der 72 Schulen eine Belastung von 100 % und mehr auswiesen. Die im Rahmen der Beitragsgesetzrevision 2020

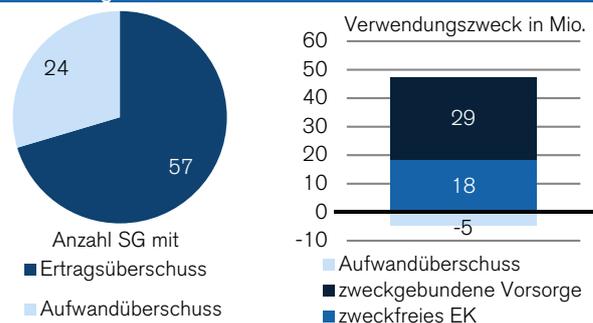
Gesamtsteuerfuss der Schulen 2021 sowie dessen Veränderung seit 2011



Erfolgsrechnungen festigen überhöhtes Eigenkapital

Im Jahr 2021 wiesen 24 Schulgemeinden einen Aufwandüberschuss aus. Drei Viertel hiervon bilanzierten ein überhöhtes Eigenkapitalniveau, das somit sinnvoll reduziert werden konnte. Zur Finanzierung der gesamten Bildungsausgaben der Thurgauer Regelschulen wäre ein gewichteter Steuerfuss von 83.7 % notwendig gewesen.

Anzahl Schulgemeinden mit Ertrags-/Aufwandüberschuss sowie deren Verwendung 2021 in Mio. Fr.



Abbau überhöhter Eigenmittel bei über 80 % der Schulgemeinden möglich

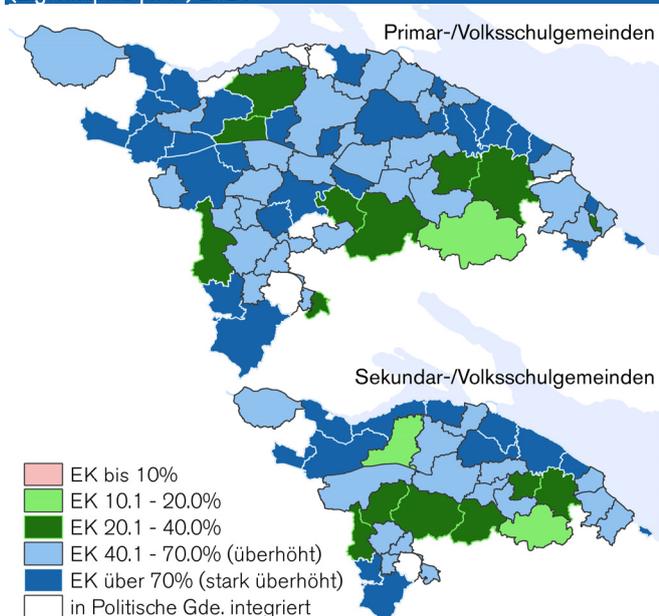
Nach einem vorübergehenden Rückgang im Jahr 2020 erreichte das Eigenkapital einen neuen Höchstwert von 364 Millionen Franken, was rund 60 % des jährlichen summarischen Haushalts entspricht. Als zweckmässiger Bestand an Eigenmitteln wird eine Eigenkapitalquote in einer Bandbreite von 25 % bis 40 % erachtet. Fünf von sechs Schulgemeinden wiesen per Ende 2021 ein überhöhtes Eigenkapitalniveau aus. Diese übermässigen Steuerschwankungsreserven gilt es auf ein zweckmässiges Niveau zu reduzieren.

Steuerkraft, Eigenkapital 2019-2021

	2019	2020	2021	20-21
Steuerkraft in Mio. Fr.	614,5	610,8	630,9	+3,3%
Steuerkraft pro Einw. in Fr.	2'201	2'162	2'209	+2,2%
Total Eigenkapital in Mio. Fr.	355,9	347,0	363,8	+4,8%
dav. zweckgebunden in Mio. Fr.	118,8	102,0	106,4	+4,3%
% zu Steuerkraft	57,9%	56,8%	57,7%	+0,9
% zu Aufwand	58,8%	57,1%	59,7%	+2,6
Aufwanddeckung	105%	104%	107%	+2,9

Die Sekundarschule Müllheim und die Volksschule Bischofszell weisen eine ausreichende Eigenkapitaldeckung bis 20 % auf, während die Schulen mit stark überhöhtem Eigenkapital auf einen Anteil von zwei Fünftel noch zugenommen haben.

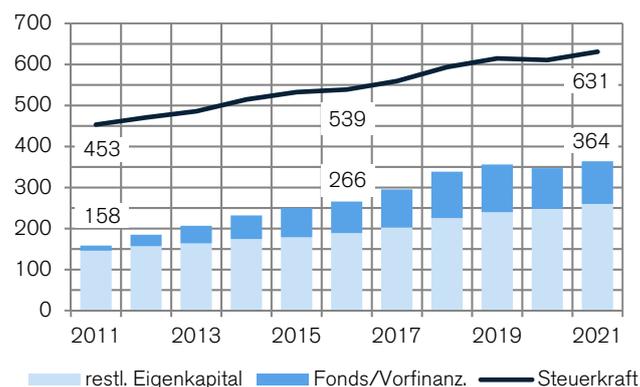
Eigenkapital im Verhältnis zum Aufwand der Schulgemeinden (Eigenkapitalquote) 2021



Rekordwerte für Steuerkraft, Eigenkapital und Bilanzüberschuss trotz Pandemie

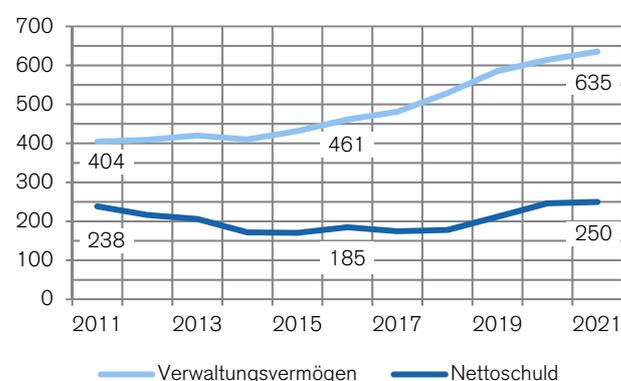
Das aktuelle Steuerkraftniveau ermöglichte den höchsten Ertragsüberschuss vor Gewinnverwendung seit 2011.

Eigenkapital und Steuerkraft seit 2011 in Mio. Fr.



Stabile Nettoschulden bei weiter wachsendem Verwaltungsvermögen

Verwaltungsvermögen und Nettoschuld seit 2011 in Mio. Fr.



Trotz neuem Höchstwert des Verwaltungsvermögens stieg die Nettoschuld gegenüber dem Vorjahr unwesentlich an. Insbesondere der zentrale Nettoverschuldungsquotient entwickelte sich auf 45 % sogar leicht rückläufig. Berücksichtigt man die vorgenommenen ordentlichen Abschreibungen von 40 Millionen in Verbindung mit den summarischen Ertragsüberschüssen, ist von einer guten Selbstfinanzierung der Investitionen auszugehen. Nebst tiefem Zinsaufwand von 3.1 Millionen Franken sind die Schulgemeinden mit einem tragbaren Zinsbelastungsrisiko von 4.1 % für künftige Zinsanstiege gerüstet.

Infrastruktur, Verschuldung 2019-2021 in Mio. Fr.

	2019	2020	2021	20-21
Verwaltungsvermögen	585,7	614,4	635,4	+3,4%
Nettoinvestitionen	87,3	64,5	64,4	-0,2%
Nettoschulden	211,9	246,2	249,7	+1,4%
Nettoverschuldungsquotient	40,0%	46,8%	45,0%	-1,8
Bruttoschulden	472,0	528,4	546,0	+3,3%
Zinsaufwand	3,4	3,3	3,1	-5,7%
Zinssatz	0,7%	0,7%	0,6%	-0,1
Zinsbelastungsanteil	0,5%	0,5%	0,4%	-0,0
Zinsbelastungsrisiko	3,6%	4,0%	+4,1%	+0,0
Unterhalt/Betrieb Verwaltungsvermögen	64,6	67,2	68,4	+1,7%

4 Beitragsleistungen Regelschulen

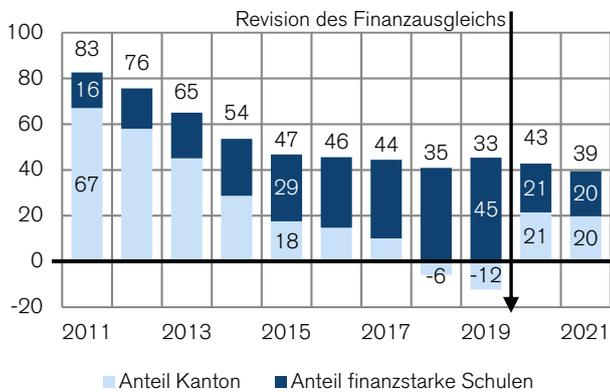
Die Budgetierung der Beitragsleistungen 2021 gestalteten sich aufgrund der damaligen Rahmenbedingungen (Auswirkungen Pandemie auf die Steuerkraft) sowohl für den Kanton wie auch die Schulen herausfordernd. Wie sich dann erfreulicherweise herausstellen sollte, entwickelte sich das Steuersubstrat entgegen aller Prognosen äusserst positiv und führte zu unerwarteten Minderbelastungen bei den zu finanzierenden Beitragsleistungen mit einem summarischen Abschöpfungswert von unter 20 Millionen Franken.

Die detaillierten Zahlen pro Schulgemeinde sind im Anhang 2 «Übersicht Finanzlage» ersichtlich.

Beitragsleistungen unerwartet rückläufig

Seit 2020 konnte eine ausgewogene Lastenteilung der Finanzierung wie auch effizientere und damit zielgerichtete Mittelflüsse an die Schulen erfolgreich umgesetzt werden. Die vorsichtigen Prognosen bezüglich rückläufiger Steuerkraft 2021 sollten sich nicht bestätigen, weshalb die Beitragsleistungen gegenüber dem Vorjahr sogar tiefer ausfielen. Für die Zahlergemeinden stellte sich dadurch der systembedingte Doppelfekt ein – einerseits verbesserte Eigenständigkeit mittels eigenem Steuersubstrat und andererseits deutlich geringerer Abschöpfungsbedarf.

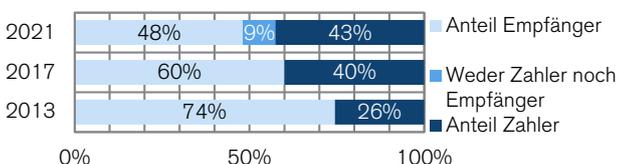
Beitragsleistungen seit 2011 in Mio. Fr.



Verstärkte finanzielle Eigenständigkeit der Schulen

Bereits im zweiten Umsetzungsjahr des revidierten Beitragsgesetzes ist der Anteil der beitragsempfangenden Schulen unter die Marke von 50 % gefallen. Damit hat die finanzielle Eigenständigkeit der Regelschulen weiter zugenommen.

Anteil Zahler- und Empfängergemeinden 2013, 2017 und 2021



Wie im Vorjahr waren 9 % der Schulen abschöpfungsbefreit, da sie eine unterdurchschnittliche Steuerkraft je Einwohner aufwiesen. Inzwischen wurden in den 45 finanzstärkeren Schulen 49 % der Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

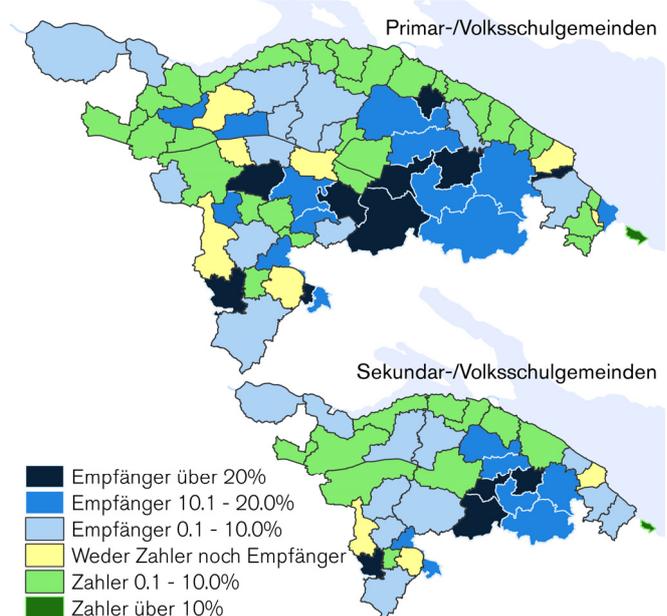
Fortsetzung der Entlastungen sowohl bei finanzschwächeren als auch finanzstärkeren Schulen

Von den 37 Zahlergemeinden übernahmen die drei Stadtregionen Frauenfeld, Kreuzlingen und Weinfelden noch rund 48 % der zu finanzierenden Beitragsleistungen. Relativ am stärksten wirkte die Abschöpfung nach wie vor in der Volksschulgemeinde Horn, ist jedoch mit 11 Steuerprozenten deutlich geringer ausgefallen als noch vor zwei Jahren mit damals 18 % (vor Gesetzesrevision). Neu zu den substanziellsten Beitragsempfängern mit Ausgleichsleistungen von über 20 Steuerprozenten zählen die Primarschulgemeinden Oberhofen-Lengwil, Thundorf und Wilen bei Wil.

Schulen mit den höchsten Beitragsleistungen in Steuerprozent 2021

Empfänger		Zahler	
Erlen VSG	42%	Horn VSG	-11%
Nollen VSG	38%	Salenstein PG	-10%
Bichelsee-Balterswil VSG	34%	Warth-Weiningen PSG	-10%

Beitragsleistungen der Schulgemeinden in Steuerprozent 2021



5 Bildungsausgaben Sonderschule

Eines von 30 schulpflichtigen Kindern oder Jugendlichen wird sonderbeschult, was einer Anzahl von 990 entspricht. Hiervon wurden drei Viertel separat in einer Sonderschule und ein Viertel integrativ in einer Regelschule beschult. Die Ausgaben für die Sonderschulung der betroffenen Kinder beliefen sich auf insgesamt 76 Millionen Franken.

Kinder und Jugendliche mit ausgewiesene Sonderschulbedarf werden je nach Möglichkeit und Bedarf mit zusätzlichen Fördermassnahmen in die Regelschule integriert (integrative Sonderschulung) oder in einer Sonderschule beschult. Thurgauer Sonderschulen sind private oder öffentlich-rechtliche Institutionen, mit denen der Kanton Leistungsvereinbarungen abgeschlossen hat. Neben den zehn Vertragsonderschulen gelten vier weitere Institutionen nicht als Vertragsonderschulen, verfügen jedoch über eine Betriebsbewilligung des Departements. Weitere Partner für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind diverse ausserkantonale Sonderschulen, der Verein Heilpädagogische Früherziehung, die obvita in St. Gallen, die Clenia Littenheid AG und die Spital Thurgau AG.

Weiteres zu den Sonderschulen unter www.sonderschulenthurgau.ch.

Standorte Thurgauer Sonderschulen 2021



Über 3 % sonderschulbedürftige Kinder und Jugendliche

Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler seit 2017						
	2017	2018	2019	2020	2021	20-21
TG Kinder in TG SoSchu ¹	600	606	615	634	646	+1.9%
TG Kinder in ausserk. SoSchu ²	36	42	38	42	47	+11.9%
Nicht-Vertragsonderschulen	16	19	22	30	42	+40.0%
Integrative Sonderschulung (InS)	160	182	202	223	252	+13.0%
Total	812	849	877	929	987	+6.2%
	+1.9%	+4.6%	+3.3%	+5.9%	+6.2%	

¹ Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler in Thurgauer Vertragsonderschulen

² Thurgauer Sonderschülerinnen und -schüler in ausserkantonalen Sonderschulen

990 Kinder und Jugendliche besuchten eine Sonderschule oder wurden integrativ in einer Regelschule sonderbeschult. Dies entspricht einem Anteil von 3.2 % aller Schülerinnen und Schüler der öffentlichen Schule. Damit hatte eines von 30

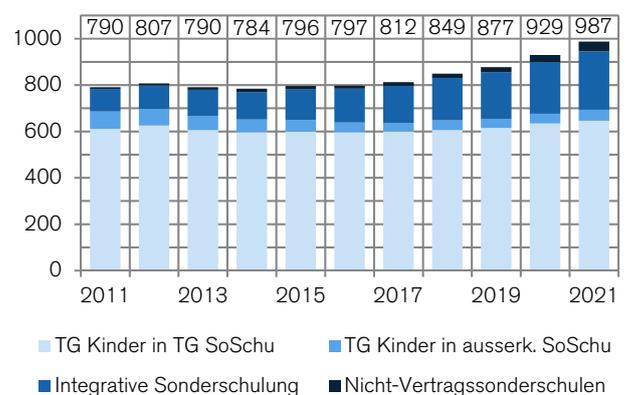
Kindern und Jugendlichen einen ausgewiesenen Sonderschulbedarf.

Die Anzahl sonderbeschulter Kinder stieg gegenüber dem Vorjahr mit 6.2 % erneut deutlich stärker an als die gesamte Schülerzahl mit 1.8 %. Die Steigerung entfiel je hälftig auf die separate Sonderschulung und auf die integrative Sonderschulung. Der Zuwachs von 58 Schülerinnen und Schülern ist der höchste absolute Anstieg seit Erfassungsbeginn 1997. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Anzahl sonderbeschulter Kinder und Jugendlicher um deutliche 25 % erhöht, die gesamte Schülerzahl um 4.8 %. Der Anteil Sonderschülerinnen und Sonderschüler erhöhte sich in diesem Zeitraum von 2.7 % auf 3.2 %.

Ein Viertel wird in der Regelschule integriert

Ein Viertel der Kinder und Jugendlichen konnten in der Regelschule, meist in der jeweiligen Wohnortgemeinde, integrativ beschult werden und drei Viertel besuchten eine Sonderschule. Aufgrund eines fehlenden Angebotes im Kanton oder mangels eines Platzes wurden 9.0 % aller Sonderschülerinnen und -schüler in einer ausserkantonalen Sonderschule oder einer Nicht-Vertragsonderschule platziert.

Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler seit 2011

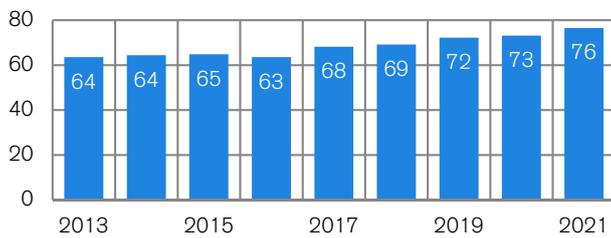


Sowohl die Anzahl als auch der Anteil der in der Regelschule integrierten Sonderschülerinnen und -schüler erhöhte sich erneut deutlich. Innerhalb der letzten zehn Jahre wuchs deren Anteil gemessen an der gesamten Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler von 12 % auf heute 26 % an.

76 Millionen Franken für die Sonderschulung

Die Kosten für die rund 990 Sonderschülerinnen und -schüler lagen bei gesamthaft 76 Millionen Franken. Damit fielen für die 3.2 % sonderbeschulter Kinder 12 % der Bildungsausgaben an. Im Gegensatz zur Regelschule fallen diese Kosten nicht nur für die Bildung, sondern zum Teil auch für Betreuungsaufgaben und Wohnen an. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg von 4.5 % bei einer um 6.2 % höheren Anzahl Sonderschülerinnen und -schüler festzustellen. Anders als in den Jahren zuvor fielen kaum Bausubventionen an, was das Kostenwachstum bremste. Die Bausubventionen unterliegen jährlich grossen Schwankungen.

Aufwand für die Sonderschulung seit 2013 in Mio. Fr.



Die 26 % integrativ beschulter Kinder und Jugendliche verursachten 12 % des gesamten Aufwandes, während auf die 74 % separativ beschulter Kinder 88 % der Kosten entfielen.

Aufwand für die Sonderschulung 2021 in Mio. Fr.



Der Aufwand für die Sonderschulung wird vollumfänglich durch den Kanton finanziert. Die Differenz zum Gesamtaufwand für die Sonderschulung resultiert aus leistungsvertraglich vereinbarten Tarifen, die bei den Vertragssonderschulen gegenüber den effektiven Kosten zu Ertrags- oder Aufwandüberschüssen führen. Diese werden bei zukünftigen Festsetzungen der Tarife und damit in den Folgejahren kompensiert.

Kantonsbeiträge für die Sonderschulung 2019-2021 in Mio. Fr.

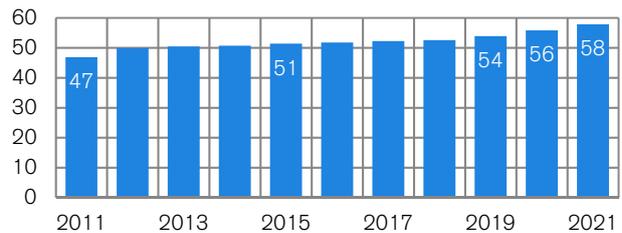
	2019	2020	2021	20-21
Leistungsvereinbarungen Vertragssonderschulen	55.4	56.7	57.5	+1.3%
Bausubventionen Vertragssonderschulen	4.1	1.4	0.0	-99.6%
Nicht-Vertragssonderschulen	2.9	3.5	4.3	+23.9%
Integrative Sonderschulung in Thurgauer Regelschulen	7.4	8.0	9.1	+13.0%
Ausserkantonale Sonderschulen	4.0	4.4	5.2	+17.5%
Total	73.7	74.0	76.0	+2.7%

Exklusive der Bausubventionen liegen die Kantonsbeiträge pro Kopf bei durchschnittlich jährlich 77'000 Franken. Die Bandbreite ist hierbei aber je nach Art der Beeinträchtigung, einer Beschulung im Internat/Externat oder bei einer in der Regelschule integrativ geführten Sonderschulung enorm. Diese reicht von rund 20'000 Franken bis über 280'000 Franken.

Steigende Schülerzahlen und Ausgaben der Vertragssonderschulen

Knapp 650 Sonderschülerinnen und -schüler besuchten eine der zehn Thurgauer Vertragssonderschulen. Der Aufwand für diese Kinder und Jugendlichen lag bei 58 Millionen Franken oder 3.6 % mehr als im Vorjahr bei gleichzeitigem Anstieg der Schülerzahlen um 1.9 %. Je nach Institution entfallen zwischen rund 75 % und 85 % der Kosten auf den Personalbereich, 15 % bis 25 % auf den Sachaufwand und die Abschreibungen.

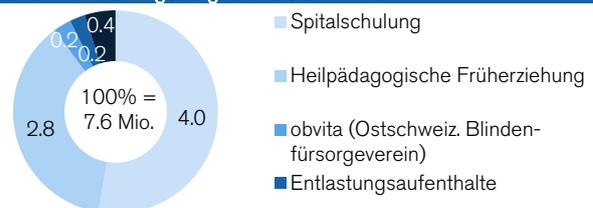
Aufwand der Thurgauer Vertragssonderschulen seit 2011 in Mio. Fr.



Weitere Finanzierungsaufgaben im Umfang von 7.6 Millionen Franken

Neben den Beiträgen für die eigentliche Sonderschulung finanziert der Kanton für Thurgauer Schülerinnen und Schüler Entlastungsaufenthalte, Leistungen der obvita, der heilpädagogischen Früherziehung und der Spitalschulung im Umfang von gesamthaft 7.6 Millionen Franken. Die Leistungen werden hierbei sowohl von aktuellen und zukünftigen Sonderschülerinnen und -schüler als auch Regelschülerinnen und -schülern in Anspruch genommen.

Weitere Finanzierungsaufgaben 2021 in Mio. Fr.



Anhänge

Anhang 1: Bildungsausgaben 2021

Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler je Schulgemeinde sowie deren Summen, Mittel-, Minimal- und Maximalwerte.

Anhang 2: Übersicht Finanzlage 2021

Referenzdaten je Schulgemeinde als Einschätzungsgrundlage zum jeweiligen Gesundheitszustand. Diese umfassen Einwohner- und Schülerzahlen, steuerliche Belastung, Staatsbeitrag, Nettoverschuldung sowie die Eigenkapitalsituation.

Anhang 3: Thurgauer Schulgemeinden 2021

Karten der Thurgauer Primar- und Volksschulgemeinden sowie Sekundar- und Volksschulgemeinden.

Online-Anhang: Bildungsausgaben pro Stufe 2021

Bildungsausgaben pro Schülerin und Schüler je Stufe und Schulgemeinde sowie deren Mittel-, Minimal- und Maximalwerte.

Online-Anhänge: Finanzkennzahlen 2018-2021

Finanzkennzahlen 1. und 2. Priorität pro Schulgemeinde sowie deren Mittel-, Minimal- und Maximalwerte.

Online-Anhänge: Erläuterungen zur Erhebung

Erläuterungen zur Erhebung sowie Definition der Bildungsausgaben und Finanzkennzahlen

Die Online-Anhänge stehen zusätzlich zu den anderen auf der Website zur Verfügung:

www.av.tg.ch

» Themen

» Finanzstatistik



Bildungsausgaben 2021

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand	Unterrichtsaufwand				Verwaltungs- aufwand	Total
					Total	Lehrerbe- soldungen	Schul- material	Übriges		
in Franken pro Schüler										
Summe	Total TG (absolut)	30'394	560'846'762	570'507'632	385'356'371	340'124'678	13'246'426	31'985'268	61'070'407	124'080'854
Mittelwerte	PSG	255	16'740	16'886	11'284	10'049	334	900	1'829	3'773
	SSG	287	24'415	24'341	16'428	14'113	706	1'609	2'687	5'226
	VSG	624	18'196	18'812	12'832	11'364	448	1'020	1'966	4'014
	Total TG	349	18'453	18'771	12'679	11'191	436	1'052	2'009	4'082
Höchstwerte	PSG	1'974	22'755	24'504	14'726	12'526	558	2'113	4'270	6'726
	SSG	885	28'118	28'974	21'784	18'073	1'268	2'443	3'410	7'025
	VSG	1'763	25'291	22'926	14'872	13'379	620	1'428	2'773	5'281
Minimalwerte	PSG	52	12'781	14'495	9'494	8'560	75	501	1'374	2'125
	SSG	111	20'461	22'136	14'773	12'269	489	969	1'847	2'914
	VSG	112	13'570	17'431	11'541	10'225	309	632	1'476	2'808

Primarschulgemeinde

Altnau	²	PSG	212	15'716	14'829	10'595	9'488	354	753	1'511	2'724
Amlikon-Holzhäusern	²	PSG	99	17'847	18'398	12'009	9'654	337	2'018	2'545	3'844
Arbon		PSG	996	17'878	16'623	10'992	10'033	332	627	1'787	3'845
Berlingen	¹	PSG	53	14'567	17'199	10'539	9'672	75	792	1'907	4'752
Bettwiesen		PSG	107	17'177	16'803	11'102	9'501	360	1'240	1'866	3'836
Bottighofen	²	PSG	170	18'069	19'077	11'571	10'126	357	1'087	1'992	5'513
Braunau		PSG	61	16'849	17'178	12'293	11'191	393	709	2'720	2'165
Bussnang-Rothenhausen		PSG	114	16'063	16'198	9'494	8'560	333	601	2'267	4'437
Dozwil-Kesswil	²	PSG	140	15'026	16'113	12'279	11'023	495	760	1'374	2'461
Ermatingen		PSG	234	21'740	19'078	12'488	10'411	482	1'595	2'571	4'019
Eschenz	²	PSG	144	16'166	16'659	10'726	9'462	344	919	2'159	3'774
Felben-Wellhausen	²	PSG	241	16'235	17'474	11'481	10'555	387	539	1'790	4'203
Frasnacht		PSG	151	17'453	17'457	11'470	10'100	338	1'032	2'134	3'853
Frauenfeld	²	PSG	1'974	17'714	16'322	10'747	9'548	306	893	1'653	3'923
Freidorf-Watt		PSG	121	18'087	18'243	12'941	11'162	309	1'470	2'473	2'829
Gachnang		PSG	424	16'260	16'771	10'157	9'051	340	765	1'899	4'715
Güttingen		PSG	138	17'296	17'843	11'547	10'539	369	639	1'988	4'308
Herdern-Dettighofen	²	PSG	115	12'781	18'926	12'908	10'347	448	2'113	2'117	3'901
Homburg		PSG	161	17'120	17'770	12'186	9'916	311	1'959	1'920	3'664
Hüttlingen	²	PSG	68	17'944	19'096	13'915	12'000	459	1'457	2'606	2'574
Hüttwilen	²	PSG	111	15'139	15'670	10'008	8'684	412	912	1'755	3'906
Kreuzlingen	²	PSG	1'347	16'245	17'373	11'759	10'886	313	560	1'746	3'868
Langrickenbach	²	PSG	111	14'610	16'046	11'531	9'311	487	1'734	1'837	2'678
Lauchetal		PSG	197	14'960	15'681	11'320	9'589	310	1'421	1'690	2'671
Lommis	²	PSG	119	16'598	17'337	11'170	10'043	348	780	2'386	3'781
Mammern	¹	PSG	60	18'114	18'202	13'123	11'882	558	683	1'961	3'119
Märstetten	²	PSG	204	17'084	17'328	11'988	10'545	338	1'105	1'797	3'543
Matzingen		PSG	262	17'124	17'672	12'151	10'938	425	787	2'074	3'447
Müllheim	²	PSG	255	14'360	15'416	10'548	9'460	328	759	1'481	3'387
Münsterlingen		PSG	274	17'164	16'391	10'811	9'537	412	861	1'582	3'999

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Der Volksschulaufwand ist nicht in allen Bereichen eindeutig zuweisbar.

² Hat Einlagen in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten verbucht (in Position "Abschreibungen" enthalten).

Finanzierung									Schultyp	Schulgemeinde
Gebäudeaufwand Verwaltungsvermögen			Übriger Aufwand / Ertrag	Total	Steuern	Staatsbeitrag / Abschöpfung periodisch	Erfolg periodisch	Total TG (absolut)	Summe	
Abschrei- bungen	Unterhalt	Zinsen								
52'575'633	68'377'999	3'127'221	-9'660'869	-	-	-	-			
1'688	1'959	126	-146	17'009	17'180	-171	269	PSG	Mittelwerte	
2'216	2'883	127	74	26'606	27'034	-428	2'191	SSG		
1'612	2'330	72	-617	18'325	16'717	1'608	129	VSG		
1'730	2'250	103	-318	18'933	18'374	559	480	Total TG		
2'853	5'049	428	2'661	32'908	40'883	4'762	10'154	PSG	Höchstwerte	
3'556	3'860	616	2'031	40'913	45'865	6'350	14'061	SSG		
2'440	3'280	332	2'650	25'365	32'027	5'774	7'550	VSG		
193	844	0	-6'145	13'795	9'264	-7'975	-1'690	PSG	Minimalwerte	
44	2'204	0	-2'121	20'300	17'799	-4'952	-1'425	SSG		
454	1'468	0	-7'089	16'416	12'672	-6'662	-2'236	VSG		

Primarschulgemeinde									
316	2'406	2	887	15'752	16'015	-264	35	PSG ²	Altnau
1'501	2'273	71	-551	17'978	17'978	0	131	PSG ²	Amlikon-Holzhäusern
1'592	1'937	316	1'255	16'289	14'061	2'228	-1'588	PSG	Arbon
391	4'350	11	-2'632	24'015	27'222	-3'208	9'448	PSG ¹	Berlingen
1'797	1'978	61	373	16'766	17'711	-946	-411	PSG	Bettwiesen
2'476	2'871	166	-1'008	19'265	26'333	-7'069	1'196	PSG ²	Bottighofen
270	1'864	30	-329	16'811	15'721	1'090	-38	PSG	Braunau
2'073	2'181	183	-135	19'129	20'494	-1'365	3'066	PSG	Bussnang-Rothenhausen
215	2'246	0	-1'088	16'271	16'853	-582	1'245	PSG ²	Dozwil-Kesswil
1'716	2'269	35	2'661	22'311	27'501	-5'191	571	PSG	Ermatingen
1'847	1'927	0	-493	16'468	17'258	-790	302	PSG ²	Eschenz
2'154	1'988	61	-1'240	16'718	16'718	0	483	PSG ²	Felben-Wellhausen
1'607	2'203	44	-4	17'964	18'567	-603	511	PSG	Frasnacht
1'999	1'735	188	1'392	17'733	18'888	-1'155	19	PSG ²	Frauenfeld
1'879	844	107	-156	18'168	19'319	-1'151	81	PSG	Freidorf-Watt
2'725	1'898	92	-511	16'444	16'051	392	184	PSG	Gachnang
1'812	2'104	393	-547	17'732	18'549	-817	436	PSG	Güttingen
1'067	2'744	91	-6'145	18'099	18'099	0	5'318	PSG ²	Herdern-Dettighofen
1'093	2'467	104	-650	17'329	15'734	1'596	209	PSG	Homburg
1'149	1'417	9	-1'152	17'003	14'996	2'007	-941	PSG ²	Hüttlingen
1'756	2'029	122	-531	15'639	12'574	3'065	500	PSG ²	Hüttwilen
2'124	1'723	21	-1'128	16'679	18'897	-2'218	434	PSG ²	Kreuzlingen
621	2'040	17	-1'436	14'505	13'024	1'481	-105	PSG ²	Langrickenbach
443	2'154	74	-721	16'187	13'033	3'153	1'227	PSG	Lauchetal
1'620	2'069	92	-739	17'957	18'319	-361	1'360	PSG ²	Lommis
644	2'453	22	-88	17'436	18'755	-1'319	-678	PSG ¹	Mammern
1'859	1'684	0	-245	16'686	14'840	1'846	-398	PSG ²	Märstetten
193	3'214	41	-548	16'181	13'541	2'640	-943	PSG	Matzingen
1'644	1'723	20	-1'056	14'573	13'913	660	213	PSG ²	Müllheim
1'308	2'378	313	773	17'628	18'983	-1'355	464	PSG	Münsterlingen

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Nettoaufwand	Volksschul-aufwand	Unterrichtsaufwand				Verwaltungs-aufwand	Total
					Total	Lehrerbe-soldungen	Schul-material	Übriges		
in Franken pro Schüler										
Nussbaumen ²	PSG	59	18'351	18'641	13'416	12'526	389	501	2'380	2'844
Oberhofen-Lengwil	PSG	133	13'943	14'495	10'855	9'521	473	861	1'514	2'125
Ottoberg	PSG	52	21'085	22'129	13'905	12'325	366	1'214	2'458	5'766
Pfyn ²	PSG	143	16'862	17'439	11'463	10'298	327	838	1'756	4'220
Regio Märwil	PSG	168	18'048	18'256	12'133	10'060	336	1'736	1'942	4'181
Rickenbach	PSG	239	15'305	15'415	10'667	9'452	237	978	1'690	3'058
Roggwil	PSG	148	17'301	16'613	10'689	9'270	309	1'109	1'750	4'174
Romanshorn	PSG	842	15'329	15'658	11'431	10'509	267	654	1'581	2'646
Salenstein ¹	PSG	72	22'755	24'504	13'509	11'707	346	1'456	4'270	6'726
Salmsach ¹	PSG	125	15'263	15'652	10'017	8'734	317	967	1'818	3'816
Stachen	PSG	68	17'244	17'857	11'902	10'408	341	1'153	3'134	2'821
Steckborn ²	PSG	280	13'942	15'094	9'980	8'895	343	742	1'842	3'271
Stettfurt	PSG	115	18'358	18'693	12'779	11'292	512	974	2'256	3'658
Thundorf	PSG	152	15'070	15'646	9'907	8'901	323	683	1'511	4'228
Tobel-Tägerschen ¹	PSG	136	17'126	18'379	11'809	10'346	258	1'205	2'178	4'392
Uesslingen-Buch	PSG	74	20'040	21'808	14'726	12'421	466	1'839	3'360	3'722
Uttwil ²	PSG	106	16'849	17'713	12'748	11'500	462	786	1'952	3'013
Wagenhausen-Kaltenbach ²	PSG	145	15'053	15'616	10'817	9'211	328	1'278	2'167	2'632
Warth-Weiningen ²	PSG	117	16'982	17'631	11'411	10'294	371	746	2'319	3'900
Weinfelden	PSG	908	17'057	17'740	11'411	10'150	281	980	1'563	4'766
Wilten bei Wil	PSG	258	14'952	15'351	10'357	9'389	272	697	1'479	3'515

Sekundarschulgemeinde

Affeltrangen	SSG	258	21'208	22'136	16'638	14'819	679	1'140	2'287	3'211
Altnau ²	SSG	229	20'461	22'233	17'117	14'353	751	2'012	2'202	2'914
Arbon	SSG	476	24'350	25'222	15'140	12'269	880	1'991	3'179	6'902
Dozwil-Kesswil-Uttwil ²	SSG	115	22'112	23'303	18'398	15'884	964	1'551	1'847	3'059
Ermatingen	SSG	118	26'852	28'974	21'784	18'073	1'268	2'443	3'410	3'780
Eschenz ²	SSG	111	25'552	26'178	18'475	15'767	700	2'008	2'641	5'062
Frauenfeld ²	SSG	885	24'459	22'428	14'773	13'127	678	969	2'304	5'351
Halingen	SSG	151	24'457	24'852	17'640	15'345	591	1'704	2'721	4'491
Hüttwilen ²	SSG	168	25'028	25'432	17'447	14'631	776	2'040	2'866	5'120
Kreuzlingen ²	SSG	549	28'118	26'651	17'645	15'642	489	1'514	3'017	5'989
Müllheim	SSG	186	22'053	23'111	15'734	13'528	622	1'583	3'163	4'214
Rickenbach-Wilten ²	SSG	161	25'573	26'205	16'087	13'000	1'126	1'961	3'093	7'025
Romanshorn-Salmsach ²	SSG	309	23'878	25'081	16'248	13'941	538	1'769	2'493	6'340
Steckborn ²	SSG	155	21'434	23'228	15'569	13'345	673	1'551	2'865	4'794
Weinfelden	SSG	433	25'136	24'434	16'733	14'134	641	1'959	2'684	5'017

Volksschulgemeinde

Aadorf	VSG	1'034	16'733	17'431	11'541	10'225	379	937	1'652	4'238
Amriswil ²	VSG	1'763	18'116	18'814	12'583	11'343	420	820	1'962	4'269
Berg-Birwinken	VSG	483	18'071	19'033	13'189	12'083	473	632	2'303	3'542
Bichelsee-Balterswil ²	VSG	353	19'096	19'284	13'209	11'807	431	971	1'833	4'242
Bischofszell ²	VSG	1'269	17'425	17'919	13'235	11'776	420	1'040	1'876	2'808
Bürglen ²	VSG	432	20'031	20'535	14'322	12'898	418	1'007	1'942	4'271
Egnach	VSG	579	18'000	18'243	12'113	10'477	417	1'219	1'858	4'273
Erlen ²	VSG	554	18'969	19'800	13'009	11'282	309	1'418	1'816	4'975
Eschlikon	VSG	469	21'155	18'505	11'781	10'557	580	643	2'387	4'337
Fischingen ²	VSG	318	17'673	18'809	12'974	11'280	499	1'195	1'945	3'891

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Der Volksschul-aufwand ist nicht in allen Bereichen eindeutig zuweisbar.

² Hat Einlagen in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten verbucht (in Position "Abschreibungen" enthalten).

Gebäudeaufwand Verwaltungsvermögen			Übriger Aufwand / Ertrag	Finanzierung				Schultyp	Schulgemeinde
Abschrei- bungen	Unterhalt	Zinsen		Total	Steuern	Staatsbeitrag / Abschöpfung periodisch	Erfolg periodisch	in Franken pro Schüler	
1'154	1'634	56	-290	18'190	18'385	-196	-161	PSG ²	Nussbaumen
294	1'828	2	-551	13'795	9'264	4'531	-148	PSG	Oberhofen-Lengwil
2'563	3'120	83	-1'044	20'830	22'222	-1'391	-254	PSG	Ottoberg
1'552	2'648	20	-577	16'074	13'191	2'883	-789	PSG ²	Pfyn
796	3'281	104	-208	16'358	11'750	4'608	-1'690	PSG	Regio Märwil
1'158	1'856	44	-110	15'042	12'797	2'245	-263	PSG	Rickenbach
2'497	1'249	428	689	16'535	17'024	-489	-766	PSG	Roggwil
935	1'605	107	-329	15'622	15'622	0	293	PSG	Romanshorn
1'676	5'049	0	-1'749	32'908	40'883	-7'975	10'154	PSG ¹	Salenstein
2'456	1'360	0	-388	16'118	11'356	4'762	854	PSG ¹	Salmsach
679	2'072	70	-613	16'959	16'959	0	-285	PSG	Stachen
1'851	1'420	0	-1'152	14'978	16'441	-1'463	1'036	PSG ²	Steckborn
1'343	2'198	117	-335	18'394	19'156	-763	36	PSG	Stettfurt
1'506	2'410	313	-576	16'629	12'655	3'973	1'558	PSG	Thundorf
2'535	1'688	169	-1'253	17'002	13'764	3'238	-124	PSG ¹	Tobel-Tägerschen
1'339	2'289	94	-1'768	20'017	21'516	-1'498	-23	PSG	Uesslingen-Buch
283	2'730	0	-864	19'837	23'502	-3'665	2'988	PSG ²	Uttwil
948	1'665	19	-563	14'061	12'222	1'839	-991	PSG ²	Wagenhausen-Kaltenbach
1'322	2'579	0	-649	25'272	32'134	-6'862	8'290	PSG ²	Warth-Weiningen
2'853	1'662	251	-683	16'872	17'919	-1'046	-185	PSG	Weinfeldern
1'668	1'714	133	-400	14'788	10'825	3'963	-164	PSG	Wilén bei Wil

Sekundarschulgemeinde

518	2'624	69	-928	20'300	18'948	1'351	-909	SSG	Affeltrangen
44	2'871	0	-1'772	22'791	24'049	-1'258	2'330	SSG ²	Altnau
3'157	3'129	616	-871	31'593	31'332	261	7'243	SSG	Arbon
437	2'622	0	-1'192	23'384	21'903	1'481	1'273	SSG ²	Dozwil-Kesswil-Uttwil
776	2'978	25	-2'121	40'913	45'865	-4'952	14'061	SSG	Ermatingen
2'846	2'204	11	-626	27'245	22'348	4'897	1'692	SSG ²	Eschenz
2'570	2'736	44	2'031	24'538	25'706	-1'168	79	SSG ²	Frauenfeld
1'843	2'450	198	-395	23'795	21'725	2'070	-662	SSG	Halingen
2'609	2'430	80	-404	29'559	31'560	-2'001	4'531	SSG ²	Hüttwilen
2'496	3'460	34	1'467	30'496	33'900	-3'404	2'378	SSG ²	Kreuzlingen
1'540	2'608	66	-1'057	23'404	19'445	3'959	1'351	SSG	Müllheim
3'048	3'860	117	-632	24'148	17'799	6'350	-1'425	SSG ²	Rickenbach-Wilen
3'556	2'519	265	-1'203	24'557	24'557	0	679	SSG ²	Romanshorn-Salmsach
2'027	2'722	45	-1'794	29'763	30'951	-1'188	8'329	SSG ²	Steckborn
2'039	2'953	24	702	25'430	27'270	-1'840	293	SSG	Weinfeldern

Volksschulgemeinde

1'376	2'765	97	-697	16'416	16'416	0	-318	VSG	Aadorf
2'050	2'150	68	-697	18'130	16'318	1'812	14	VSG ²	Amriswil
1'206	2'275	61	-962	17'944	16'222	1'722	-127	VSG	Berg-Birwinken
1'604	2'582	56	-187	19'395	14'445	4'949	298	VSG ²	Bichelsee-Balterswil
924	1'840	43	-494	16'786	13'749	3'037	-639	VSG ²	Bischofszell
1'797	2'434	39	-505	19'684	15'740	3'944	-347	VSG ²	Bürglen
1'077	3'026	170	-243	17'997	16'409	1'588	-4	VSG	Egnach
2'440	2'421	114	-831	19'072	13'298	5'774	102	VSG ²	Erlen
1'168	3'040	130	2'650	21'281	21'978	-697	126	VSG	Eschlikon
2'339	1'515	36	-1'136	17'846	16'536	1'309	172	VSG ²	Fischingen

Schulgemeinde	Schultyp	Schüler	Netto- aufwand	Volksschul- aufwand	Unterrichtsaufwand				Verwaltungs- aufwand	Total
					Total	Lehrerbe- soldungen	Schul- material	Übriges		
in Franken pro Schüler										
Horn	VSG	209	25'291	22'926	14'872	13'379	498	996	2'773	5'281
Kemmental	² VSG	367	17'621	18'602	12'641	11'107	608	926	1'877	4'084
Münchwilen	² VSG	700	17'461	18'236	11'931	10'817	400	714	1'927	4'378
Neunforn	VSG	112	13'570	20'659	14'824	13'270	385	1'169	2'007	3'828
Nollen	² VSG	459	16'841	18'402	12'180	10'327	424	1'428	2'117	4'104
Region Diessenhofen	² VSG	818	19'317	19'873	13'611	12'137	450	1'025	1'989	4'273
Region Sulgen	VSG	752	17'161	18'044	12'954	11'530	429	994	2'055	3'034
Sirnach	^{1 2} VSG	819	18'021	18'534	12'413	10'707	415	1'291	1'809	4'312
Tägerwilen	VSG	632	18'639	20'090	13'778	12'020	620	1'138	2'121	4'191
Wängi	² VSG	569	17'227	18'044	12'901	11'202	520	1'179	1'476	3'667
Wigoltingen	VSG	418	19'870	20'345	13'821	12'001	582	1'239	2'766	3'758

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Der Volksschulaufwand ist nicht in allen Bereichen eindeutig zuweisbar.

² Hat Einlagen in den Erneuerungsfonds Baufolgekosten verbucht (in Position "Abschreibungen" enthalten).

Gebäudeaufwand Verwaltungsvermögen			Übriger Aufwand / Ertrag	Finanzierung				Schultyp	Schulgemeinde
Abschrei- bungen	Unterhalt	Zinsen		Total	Steuern	Staatsbeitrag / Abschöpfung periodisch	Erfolg periodisch	in Franken pro Schüler	
2'091	2'929	261	2'366	25'365	32'027	-6'662	73	VSG	Horn
1'575	2'475	33	-981	18'320	15'512	2'808	698	VSG ²	Kemmental
1'857	2'418	104	-775	17'462	14'850	2'612	1	VSG ²	Münchwilen
1'479	2'017	332	-7'089	21'120	23'270	-2'150	7'550	VSG	Neunforn
1'866	2'179	59	-1'561	17'601	12'672	4'929	760	VSG ²	Nollen
2'058	2'195	19	-556	18'541	18'285	255	-776	VSG ²	Region Diessenhofen
552	2'459	23	-882	17'606	15'551	2'055	445	VSG	Region Sulgen
2'064	2'249	0	-513	18'846	18'846	0	825	VSG ^{1 2}	Simnach
1'896	2'167	128	-1'450	21'547	23'209	-1'663	2'907	VSG	Tägerwilen
2'131	1'468	68	-817	17'220	15'624	1'597	-7	VSG ²	Wängi
454	3'280	24	-475	17'634	16'585	1'049	-2'236	VSG	Wigoltingen

Übersicht Finanzlage 2021

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		Verwaltungsvermögen / Nettoinvestitionen	
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul-gemeinde	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in Franken	% zu Steuerkraft	in Franken	in Franken
Summe	Total TG	285'622	30'394	11%	630'873'603	2'209	-	90	147	-	-	635'398'732	62'453'002
Mittelwerte	PSG	3'288	255	8%	7'749'021	2'357	58	88	146	-36'763	0%	5'887'500	546'068
	SSG	11'178	287	-	26'343'982	2'357	30	-	-	-105'822	0%	7'421'422	481'459
	VSG	5'617	624	11%	11'222'549	1'998	93	93	149	1'024'746	9%	10'657'851	1'505'600
	Total TG	3'967	349	11%	8'762'133	2'209	-	90	147	207'557	3%	7'303'434	771'025
Höchstwerte	PSG	25'862	1'974	10%	65'778'205	6'665	74	107	183	2'218'313	27%	58'768'004	10'483'967
	SSG	34'171	885	-	83'146'539	3'909	42	-	-	1'019'120	10%	25'543'500	2'410'668
	VSG	16'316	1'763	14%	30'435'971	3'059	99	99	168	3'852'602	42%	25'147'052	5'918'598
Minimalwerte	PSG	559	52	5%	1'425'707	1'507	38	65	101	-2'671'876	-10%	0	-6'130'091
	SSG	3'612	111	-	7'347'879	1'795	26	-	-	-1'655'697	-3%	5	0
	VSG	1'167	112	7%	3'213'628	1'712	75	75	109	-1'050'710	-11%	2'894'673	0
Aadorf VSG													
Aadorf	VSG	9'343	1'034	11%	18'850'218	2'018	90	90	145	0	0%	19'754'113	3'115'227
Affeltrangen SSG													
Affeltrangen	³ SSG	8'582	258	3%	17'774'834	2'071	27			347'940	2%	2'664'763	149'059
Bettwiesen	PSG	1'250	107	9%	3'305'016	2'644	57	84	133	-100'723	-3%	1'568'085	158'798
Braunau	³ PSG	762	61	8%	1'425'707	1'871	67	94	143	66'508	5%	300'004	0
Lauchetal	³ PSG	1'936	197	10%	3'819'001	1'973	67	94	142	619'655	16%	2'682'577	252'282
Lommis	³ PSG	1'258	119	9%	3'236'338	2'573	67	94	139	-42'828	-1%	517'000	0
Regio Märwil	³ PSG	1'806	168	9%	3'122'580	1'729	63	90	138	774'119	25%	3'402'282	1'282'490
Tobel-Tägerschen	¹ PSG	1'570	136	9%	2'866'998	1'826	65	92	142	440'346	15%	8'168'173	
Altnau SSG													
Altnau	³ SSG	8'887	229	3%	20'875'211	2'349	26			-288'105	-1%	5	0
Altnau	PSG	2'318	212	9%	5'311'930	2'292	64	90	150	-55'862	-1%	539'138	93'131
Güttingen	³ PSG	1'688	138	8%	4'007'725	2'374	64	90	147	-112'755	-3%	6'175'001	0
Langrickenbach	³ PSG	1'383	111	8%	2'400'685	1'736	60	86	151	163'697	7%	1'103'631	141'078
Münsterlingen	PSG	3'498	274	8%	9'155'841	2'617	56	82	119	-371'247	-4%	11'582'152	1'789'008
Amriswil-Hefenhofen-Sommeri VSG													
Amriswil	³ VSG	16'316	1'763	11%	30'435'971	1'865	95	95	158	3'194'283	10%	19'256'135	955'811
Arbon SSG													
Arbon	³ SSG	18'388	476	3%	35'897'448	1'952	42			124'158	0%	25'543'500	719'369
Arbon	³ PSG	12'909	996	8%	21'924'027	1'698	65	107	183	2'218'313	10%	38'233'699	197'293
Frasnacht	³ PSG	1'452	151	10%	4'439'400	3'057	64	106	182	-91'053	-2%	5'540'491	3'142'266
Freidorf-Watt	³ PSG	1'386	121	9%	3'769'658	2'720	62	104	152	-139'313	-4%	2'728'139	287'148
Roggwil	³ PSG	1'723	148	9%	3'874'110	2'248	65	107	155	-72'127	-2%	7'298'180	58'158
Stachen	PSG	918	68	7%	1'912'867	2'084	60	102	178	0	0%	832'586	0

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

² Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

³ Grenzt die Beitragsleistungen periodisch ab.

⁴ Die Beitragsleistungen gelten in den Schulgemeinden, welche seit 2002 ununterbrochen Abschöpfungsbeiträge leisteten, für das Folgejahr (Mittelfluss).

⁵ Gehört die Schulgemeinde mehreren Politischen Gemeinden an, wird der Steuerfuss ("inkl. Pol. Gde") der einwohnerstärksten Gemeinde verwendet.

Nettoverschuldung		Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld	Zinsbelastungs-	Total	Aufwand-	Total	% zu Steuer-	% zu Aufwand	Bilanz-		
in Franken	anteil								

249'748'593	45%	0.4%	4.1%	42'715'209	107%	363'816'109	-	60%	238'610'316	Total TG	Summe
-------------	-----	------	------	------------	------	-------------	---	-----	-------------	----------	--------------

2'599'441	56%	0.6%	5.0%	334'023	106%	3'578'598	-	68%	2'211'964	PSG	Mittelwerte
2'256'645	29%	0.4%	2.9%	1'184'154	115%	5'164'777	-	66%	3'585'827	SSG	
4'816'232	43%	0.3%	3.7%	479'392	104%	6'086'448	-	49%	4'153'627	VSG	
3'083'316	45%	0.4%	4.1%	527'348	107%	4'491'557	-	60%	2'945'806	Total TG	

48'282'120	319%	2.1%	14.9%	5'037'467	137%	27'252'116	104%	158%	10'920'633	PSG	Höchstwerte
18'702'757	123%	1.6%	7.9%	3'770'247	138%	18'609'488	30%	116%	9'584'336	SSG	
16'630'847	137%	0.9%	8.7%	2'417'069	127%	13'387'252	113%	127%	8'516'206	VSG	

-4'760'926	-165%	-0.1%	0.0%	-372'109	92%	386'606	20%	28%	309'228	PSG	Minimalwerte
-4'919'218	-96%	-0.1%	0.0%	-254'509	95%	624'413	6%	14%	624'413	SSG	
-3'232'532	-31%	0.0%	1.0%	-1'023'527	88%	2'770'460	24%	19%	1'289'833	VSG	

Aadorf VSG											
12'327'315	72%	0.5%	4.0%	-328'459	98%	7'426'798	39%	38%	4'998'088	VSG	Aadorf

Affeltrangen SSG											
551'145	10%	0.2%	2.7%	-167'529	97%	2'113'618	12%	37%	2'113'618	SSG	³ Affeltrangen
433'452	24%	0.3%	2.8%	183'536	109%	1'134'633	34%	58%	866'097	PSG	Bettwiesen
-160'545	-16%	0.2%	3.1%	-24'620	98%	460'549	32%	43%	446'479	PSG	³ Braunau
118'317	4%	0.3%	4.8%	290'333	108%	2'564'259	67%	75%	1'349'884	PSG	³ Lauchetal
-1'441'397	-68%	0.4%	1.9%	282'229	113%	1'958'397	61%	87%	1'229'397	PSG	³ Lommis
2'477'419	88%	0.5%	8.8%	-224'488	93%	924'863	30%	28%	924'863	PSG	³ Regio Märwil
										PSG	¹ Tobel-Tägerschen

Altnau SSG											
-4'919'218	-95%	0.0%	0.0%	546'234	109%	4'919'223	24%	89%	3'973'923	SSG	³ Altnau
-2'090'403	-63%	0.0%	0.0%	45'833	111%	2'629'541	50%	81%	754'041	PSG	Altnau
1'991'507	84%	1.9%	11.7%	-19'725	99%	4'183'494	104%	152%	1'218'524	PSG	³ Güttingen
-497'034	-31%	0.0%	2.4%	25'041	101%	1'600'665	67%	84%	1'250'665	PSG	³ Langgrickenbach
8'072'551	171%	1.4%	7.9%	544'436	111%	3'509'601	38%	68%	2'101'165	PSG	Münsterlingen

Amriswil-Hefenhofen-Sommeri VSG											
5'868'883	18%	0.3%	2.9%	2'417'069	107%	13'387'252	44%	38%	4'722'964	VSG	³ Amriswil

Arbon SSG											
18'702'757	123%	1.6%	6.2%	3'482'639	124%	6'840'743	19%	47%	6'840'743	SSG	³ Arbon
30'457'629	170%	1.6%	9.2%	1'575'074	109%	7'776'070	35%	44%	5'200'996	PSG	³ Arbon
3'395'698	117%	0.1%	8.3%	235'923	109%	2'144'794	48%	78%	2'144'794	PSG	³ Frasnacht
-184'126	-8%	0.5%	2.9%	-15'906	99%	2'912'265	77%	108%	2'912'265	PSG	³ Freidorf-Watt
5'746'801	236%	2.1%	12.1%	-116'589	95%	1'551'379	40%	50%	1'222'879	PSG	³ Roggwil
445'980	39%	0.3%	3.7%	-19'204	98%	386'606	20%	32%	386'606	PSG	Stachen

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		Verwaltungsvermögen in Franken	Nettoinvestitionen in Franken
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul-gemeinde	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in Franken	% zu Steuerkraft		

Berg-Birwinken VSG

Berg-Birwinken	³ VSG	4'112	483	12%	8'255'046	2'008	95	95	137	831'871	10%	11'138'703	2'815'187
----------------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	-----	------------	-----------

Bichelsee-Balterswil VSG

Bichelsee-Balterswil	³ VSG	3'012	353	12%	5'197'024	1'725	98	98	147	1'744'612	34%	2'894'673	33'729
----------------------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	-----------	-----	-----------	--------

Bischofszell VSG

Bischofszell	³ VSG	10'961	1'269	12%	19'440'615	1'774	90	90	160	3'852'602	20%	11'914'707	1'109'009
--------------	------------------	--------	-------	-----	------------	-------	----	----	-----	-----------	-----	------------	-----------

Bürglen VSG

Bürglen	³ VSG	4'056	432	11%	6'944'247	1'712	99	99	168	1'702'028	25%	3'527'506	0
---------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	-----------	-----	-----------	---

Dozwil-Kesswil-Uttwil SSG

Dozwil-Kesswil-Uttwil	³ SSG	3'612	115	3%	9'195'641	2'546	28			169'573	2%	400	0
Dozwil-Kesswil	³ PSG	1'679	140	8%	3'902'495	2'324	60	88	138	-81'194	-2%	0	0
Uttwil	³ PSG	1'933	106	5%	5'291'018	2'737	47	75	123	-388'485	-7%	5	0

Egnach VSG

Egnach	VSG	4'834	579	12%	9'980'957	2'065	95	95	152	918'389	9%	16'239'583	336'501
--------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	----	------------	---------

Erlen VSG

Erlen	³ VSG	4'204	554	13%	7'641'019	1'818	96	96	148	3'198'767	42%	14'605'756	2'480'480
-------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	-----------	-----	------------	-----------

Ermatingen SSG

Ermatingen	⁴ SSG	5'150	118	2%	20'133'593	3'909	26			-627'928	-3%	2'248'685	443'235
Ermatingen	⁴ PSG	3'728	234	6%	13'994'951	3'754	45	71	111	-1'174'357	-8%	4'622'905	289'783
Salenstein	¹ ⁴ PSG	1'422	72	5%	6'138'204	4'317	48	74	118	-610'864	-10%	2'414'982	

Eschenz SSG

Eschenz	³ SSG	3'660	111	3%	7'347'879	2'008	33			541'119	7%	721'812	117'417
Eschenz	PSG	1'889	144	8%	4'182'990	2'214	60	93	142	-113'725	-3%	64'371	0
Wagenhausen-Kaltenbach	PSG	1'771	145	8%	3'167'490	1'789	57	90	146	266'721	8%	2'312'721	0

Eschlikon VSG

Eschlikon	³ VSG	4'729	469	10%	10'508'699	2'222	98	98	148	-326'613	-3%	16'858'115	5'353'177
-----------	------------------	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	----------	-----	------------	-----------

Fischingen VSG

Fischingen	VSG	2'920	318	11%	5'379'947	1'842	98	98	164	416'414	8%	4'347'050	525'395
------------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	---------

Frauenfeld SSG

Frauenfeld	⁴ SSG	34'171	885	3%	83'146'539	2'433	27			-1'100'683	-1%	22'209'001	1'047'336
Felben-Wellhausen	PSG	2'963	241	8%	6'134'228	2'070	66	93	145	0	0%	5'035'688	325'311
Frauenfeld	⁴ PSG	25'862	1'974	8%	65'778'205	2'543	57	84	144	-2'345'858	-4%	29'618'011	3'658'888
Gachnang	PSG	4'507	424	9%	9'772'316	2'168	70	97	139	166'402	2%	16'861'212	-6'130'091
Hüttlingen	PSG	839	68	8%	1'461'809	1'742	70	97	157	136'464	9%	382'989	0

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

² Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

³ Grenzt die Beitragsleistungen periodisch ab.

⁴ Die Beitragsleistungen gelten in den Schulgemeinden, welche seit 2002 ununterbrochen Abschöpfungsbeiträge leisteten, für das Folgejahr (Mittelfluss).

⁵ Gehört die Schulgemeinde mehreren Politischen Gemeinden an, wird der Steuerfuss ("inkl. Pol. Gde") der einwohnerstärksten Gemeinde verwendet.

Nettoverschuldung				Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total	Aufwand-	Total	% zu	% zu	Bilanz-		
in Franken	% zu Fiskal-	anteil	risiko	in Franken	deckung	in Franken	Steuer-	Aufwand	überschuss		
	ertrag						kraft		in Franken		
Berg-Birwinken VSG											
7'086'857	81%	0.3%	4.8%	-40'573	100%	4'051'846	49%	42%	3'868'330	VSG	³ Berg-Birwinken
Bichelsee-Balterswil VSG											
-2'139'400	-31%	0.2%	2.0%	372'195	104%	5'034'073	97%	70%	3'309'612	VSG	³ Bichelsee-Balterswil
Bischofszell VSG											
7'298'413	34%	0.2%	3.5%	-811'567	97%	4'616'294	24%	19%	3'346'890	VSG	³ Bischofszell
Bürglen VSG											
-686'093	-8%	0.1%	2.1%	-148'775	98%	4'213'599	61%	45%	3'216'245	VSG	³ Bürglen
Dozwil-Kesswil-Uttwil SSG											
-2'654'214	-96%	-0.1%	0.0%	200'628	107%	2'654'614	29%	94%	1'649'086	SSG	³ Dozwil-Kesswil-Uttwil
-2'849'974	-124%	-0.1%	0.0%	218'696	109%	2'849'974	73%	117%	1'368'075	PSG	³ Dozwil-Kesswil
-3'001'449	-142%	-0.1%	0.0%	329'263	114%	3'001'454	57%	126%	1'431'269	PSG	³ Uttwil
Egnach VSG											
10'510'989	98%	0.8%	5.4%	831'062	106%	5'728'595	57%	50%	4'435'529	VSG	Egnach
Erlen VSG											
10'088'709	94%	0.5%	6.4%	665'285	106%	4'517'047	59%	39%	3'517'047	VSG	³ Erlen
Ermatingen SSG											
-1'089'434	-22%	0.0%	0.8%	1'659'149	138%	3'338'118	17%	76%	3'328'609	SSG	⁴ Ermatingen
-963'114	-18%	0.1%	1.4%	1'133'622	117%	5'586'019	40%	92%	4'162'419	PSG	⁴ Ermatingen
										PSG	¹ ⁴ Salenstein
Eschenz SSG											
-1'469'808	-42%	0.0%	0.7%	914'654	134%	2'191'620	30%	73%	1'566'602	SSG	³ Eschenz
-2'670'291	-113%	-0.1%	0.0%	286'095	112%	2'734'661	65%	106%	1'623'526	PSG	Eschenz
-347'474	-17%	0.1%	1.7%	-95'728	96%	2'660'196	84%	106%	2'575'062	PSG	Wagenhausen-Kaltenbach
Eschlikon VSG											
10'790'695	108%	0.5%	5.1%	1'821'478	118%	6'067'420	58%	63%	2'795'859	VSG	³ Eschlikon
Fischingen VSG											
-925'985	-16%	0.1%	2.5%	455'090	108%	5'273'035	98%	86%	4'723'035	VSG	Fischingen
Frauenfeld SSG											
9'534'888	44%	0.1%	2.6%	3'770'247	118%	12'674'113	15%	58%	3'574'113	SSG	⁴ Frauenfeld
1'876'290	47%	0.2%	3.7%	316'167	108%	3'159'397	52%	72%	2'834'397	PSG	Felben-Wellhausen
2'365'895	7%	0.8%	4.3%	5'037'467	114%	27'252'116	41%	70%	5'348'966	PSG	⁴ Frauenfeld
12'378'550	182%	0.4%	9.8%	-88'420	99%	4'482'662	46%	58%	4'482'662	PSG	Gachnang
-312'375	-26%	0.0%	0.5%	42'355	103%	695'363	48%	48%	615'363	PSG	Hüttlingen

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		Verwaltungsvermögen in Franken	Nettoinvestitionen in Franken
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul- gemeinde	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in Franken	% zu Steuerkraft		

Halingen SSG

Halingen	³ SSG	5'648	151	3%	11'367'505	2'013	29			311'526	3%	4'751'349	0
Matzingen	³ PSG	2'960	262	9%	5'381'050	1'818	66	95	151	691'808	13%	760'225	0
Stettfurt	³ PSG	1'220	115	9%	3'304'842	2'709	66	95	143	-87'326	-3%	4'175'362	918'179
Thundorf	³ PSG	1'468	152	10%	2'685'262	1'829	71	100	152	601'930	22%	5'291'042	0

Homburg PSG

Homburg	² ³ PSG	1'561	161	10%	3'447'056	2'208	74	105	157	256'891	7%	3'395'083	0
---------	-------------------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	-----	-----	---------	----	-----------	---

Horn VSG

Horn	⁴ VSG	2'882	209	7%	8'816'926	3'059	75	75	109	-939'930	-11%	10'091'743	1'199'929
------	------------------	-------	-----	----	-----------	-------	----	----	-----	----------	------	------------	-----------

Hüttwilen SSG

Hüttwilen	³ SSG	5'689	168	3%	18'562'533	3'263	28			-335'150	-2%	7'375'229	0
Herdern-Dettighofen	PSG	1'593	115	7%	3'259'540	2'046	64	92	149	0	0%	1'724'007	182'941
Hüttwilen	³ PSG	1'060	111	10%	2'132'531	2'012	65	93	141	338'662	16%	2'042'004	0
Nussbaumen	³ PSG	559	59	10%	1'526'828	2'731	71	99	147	-11'450	-1%	521'060	0
Uesslingen-Buch	³ PSG	1'105	74	7%	2'502'225	2'264	63	91	143	-110'123	-4%	1'153'452	11'349
Warth-Weiningen	³ ⁴ PSG	1'372	117	9%	9'143'981	6'665	41	69	101	-872'951	-10%	4	0

Kemmental VSG

Kemmental	³ VSG	3'085	367	12%	5'884'512	1'907	97	97	155	1'030'415	18%	4'475'324	439'267
-----------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	-----------	-----	-----------	---------

Kreuzlingen SSG

Kreuzlingen	⁴ SSG	26'494	549	2%	68'118'835	2'571	27			-1'655'697	-2%	17'119'103	2'410'668
Bottighofen	⁴ PSG	2'592	170	7%	11'662'092	4'499	38	65	101	-1'037'793	-9%	4'548'912	0
Kreuzlingen	⁴ PSG	22'590	1'347	6%	54'200'345	2'399	47	74	140	-2'671'876	-5%	21'979'962	4'937'443
Oberhofen-Lengwil	PSG	1'312	133	10%	2'259'854	1'722	54	81	135	600'389	27%	359'002	0

Müllheim SSG

Müllheim	SSG	5'887	186	3%	11'186'369	1'900	32			734'470	7%	2'657'580	270'922
Müllheim	PSG	3'173	255	8%	5'892'648	1'857	60	92	140	167'986	3%	2'518'380	470'973
Pfyn	PSG	1'715	143	8%	3'055'811	1'782	62	94	160	412'227	13%	2'298'547	0

Münchwilen VSG

Münchwilen	³ VSG	5'826	700	12%	11'178'083	1'919	93	93	154	1'827'311	16%	20'156'686	5'918'598
------------	------------------	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	-----------	-----	------------	-----------

Neunforn VSG

Neunforn	³ VSG	1'167	112	10%	3'213'628	2'754	80	80	121	-240'832	-7%	4'912'814	892'723
----------	------------------	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	----------	-----	-----------	---------

Nollen VSG

Nollen	VSG	3'253	459	14%	5'987'528	1'841	97	97	155	2'262'263	38%	7'331'971	748'737
--------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	-----------	-----	-----------	---------

Region Diessenhofen VSG

Region Diessenhofen	VSG	7'751	818	11%	15'419'998	1'989	97	97	144	208'766	1%	11'997'347	470'672
---------------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	---------	----	------------	---------

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeslossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

² Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

³ Grenz die Beitragsleistungen periodisch ab.

⁴ Die Beitragsleistungen gelten in den Schulgemeinden, welche seit 2002 ununterbrochen Abschöpfungsbeiträge leisteten, für das Folgejahr (Mittelfluss).

⁵ Gehört die Schulgemeinde mehreren Politischen Gemeinden an, wird der Steuerfuss ("inkl. Pol. Gde") der einwohnerstärksten Gemeinde verwendet.

Nettoverschuldung				Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total	Aufwand-	Total	% zu	% zu	Bilanz-		
in Franken	% zu Fiskal- ertrag	anteil	risiko	in Franken	deckung	in Franken	Steuer- kraft	Aufwand	überschuss		
									in Franken		

Halingen SSG												
3'179'913	87%	0.7%	5.4%	-37'886	99%	1'571'436	14%	40%	1'045'148	SSG	³	Halingen
-1'344'280	-31%	0.1%	1.6%	-212'517	95%	2'104'504	39%	42%	1'472'401	PSG	³	Matzingen
3'221'720	154%	0.5%	6.8%	-21'001	99%	953'642	29%	40%	953'642	PSG	³	Stettfurt
4'024'521	161%	1.7%	9.7%	203'695	107%	1'266'521	47%	48%	1'154'264	PSG	³	Thundorf

Homburg PSG												
2'484'855	89%	0.5%	7.3%	25'895	101%	910'228	26%	31%	309'228	PSG	^{2 3}	Homburg

Horn VSG												
4'955'446	93%	0.7%	5.2%	715'288	111%	5'136'297	58%	82%	1'839'915	VSG	⁴	Horn

Hüttwilen SSG												
1'897'893	38%	0.2%	2.8%	1'004'889	122%	5'477'337	30%	116%	5'212'337	SSG	³	Hüttwilen
8'365	0%	0.3%	2.9%	534'381	122%	1'715'642	53%	71%	1'675'642	PSG		Herdern-Dettighofen
785'742	45%	0.7%	5.2%	168'724	109%	1'256'262	59%	63%	923'762	PSG	³	Hüttwilen
-450'317	-41%	0.3%	1.8%	22'192	102%	971'377	64%	86%	729'420	PSG	³	Nussbaumen
-994'455	-68%	0.2%	1.9%	381'897	120%	2'147'907	86%	122%	1'194'525	PSG	³	Uesslingen-Buch
-4'760'926	-165%	0.0%	0.0%	1'053'798	137%	4'760'930	52%	158%	4'145'700	PSG	^{3 4}	Warth-Weiningen

Kemmental VSG												
-1'921'635	-28%	0.1%	3.0%	280'413	104%	6'396'959	109%	89%	3'866'960	VSG	³	Kemmental

Kreuzlingen SSG												
-1'490'385	-9%	0.0%	1.0%	3'604'075	120%	18'609'488	27%	106%	9'584'336	SSG	⁴	Kreuzlingen
-294'261	-9%	0.6%	3.1%	406'262	109%	4'843'173	42%	105%	4'530'173	PSG	⁴	Bottighofen
2'231'593	10%	0.0%	1.6%	2'284'132	107%	19'748'369	36%	64%	10'920'633	PSG	⁴	Kreuzlingen
-764'565	-45%	0.0%	1.2%	-155'505	92%	1'123'567	50%	53%	568'105	PSG		Oberhofen-Lengwil

Müllheim SSG												
2'033'167	46%	0.2%	3.2%	281'033	106%	624'413	6%	14%	624'413	SSG		Müllheim
-2'953'803	-81%	0.0%	1.2%	261'236	107%	5'472'184	93%	134%	1'799'776	PSG		Müllheim
1'356'059	54%	0.0%	4.3%	163'928	106%	942'488	31%	34%	791'488	PSG		Pfyn

Münchwilen VSG												
13'818'956	112%	0.5%	7.4%	573'418	103%	6'337'730	57%	48%	4'904'731	VSG	³	Münchwilen

Neunforn VSG												
1'284'906	56%	0.9%	8.7%	772'052	127%	3'627'908	113%	127%	2'502'432	VSG	³	Neunforn

Nollen VSG												
4'561'511	57%	0.3%	4.0%	855'900	110%	2'770'460	46%	32%	1'289'833	VSG		Nollen

Region Diessenhofen VSG												
4'284'030	27%	0.0%	1.8%	735'353	105%	7'713'317	50%	46%	7'091'855	VSG		Region Diessenhofen

Schulgemeinde	Schultyp	Einwohner / Schüler			Steuerkraft		Steuerfuss			Staatsbeitrag (+) Abschöpfungsbeitrag (-)		Verwaltungsvermögen in Franken	Nettoinvestitionen in Franken
		Einwohner	Schüler	Schüler pro Ew	Total in Franken	pro Einwohner in Franken	Schul- Gemeinde	Gesamt	inkl. Pol. Gde ⁵	Total in Franken	% zu Steuerkraft		

Region Sulgen VSG

Region Sulgen	³	VSG	7'323	752	10%	12'557'441	1'715	93	93	143	1'544'365	12%	6'011'863	2'351'085
---------------	--------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	-----------	-----	-----------	-----------

Rickenbach-Wilen SSG

Rickenbach-Wilen	³	SSG	5'462	161	3%	9'802'683	1'795	30			1'019'120	10%	5'204'520	1'745'607
Rickenbach		PSG	2'979	239	8%	5'150'515	1'729	62	92	143	536'636	10%	2'534'263	516'009
Wilen bei Wil		PSG	2'483	258	10%	4'654'087	1'874	60	90	132	1'022'461	22%	8'703'315	372'359

Romanshorn-Salmsach SSG

Romanshorn-Salmsach		SSG	12'937	309	2%	24'373'279	1'884	31			0	0%	12'098'901	74'040
Romanshorn		PSG	11'446	842	7%	22'129'021	1'933	60	91	163	0	0%	12'750'695	597'131
Salmsach	¹	PSG	1'491	125	8%	2'247'001	1'507	64	95	159	595'270	26%	5'002'329	

Sirnach PG

Sirnach	¹	VSG	7'923	819	10%	16'410'424	2'071	94	94	150	0	0%	5'761'282	
---------	--------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	---	----	-----------	--

Steckborn SSG

Steckborn	³	SSG	6'089	155	3%	15'460'756	2'539	30			-184'146	-1%	2'566'480	0
Berlingen	¹	PSG	926	53	6%	2'524'649	2'726	57	87	140	-170'018	-7%	115'258	
Mammern	¹	PSG	686	60	9%	2'030'530	2'960	59	89	126	-79'140	-4%	372'006	
Steckborn	³	PSG	3'915	280	7%	9'697'495	2'477	47	77	137	-408'995	-4%	704'283	0

Tägerwilen VSG

Tägerwilen	³	VSG	5'797	632	11%	16'588'597	2'862	87	87	120	-1'050'710	-6%	25'147'052	276'205
------------	--------------	-----	-------	-----	-----	------------	-------	----	----	-----	------------	-----	------------	---------

Wängi VSG

Wängi		VSG	4'773	569	12%	9'542'899	1'999	93	93	142	907'637	10%	4'183'366	476'044
-------	--	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	-----	-----------	---------

Weinfelden SSG

Weinfelden	⁴	SSG	17'007	433	3%	41'916'622	2'465	27			-643'523	-2%	6'160'005	244'236
Amlikon-Holzhausen		PSG	1'251	99	8%	2'605'836	2'083	69	96	166	0	0%	1'100'879	0
Bussnang-Rothenhausen		PSG	1'222	114	9%	3'896'434	3'189	61	88	135	-155'595	-4%	5'462'303	1'106'870
Märstetten		PSG	2'291	204	9%	4'359'345	1'903	71	98	149	375'563	9%	992'754	0
Ottoberg	³	PSG	600	52	9%	1'772'512	2'954	65	92	143	-71'662	-4%	1'005'382	-23'640
Weinfelden		PSG	11'643	908	8%	29'282'991	2'515	57	84	142	-949'624	-3%	58'768'004	10'483'967

Wigoltingen VSG

Wigoltingen	³	VSG	3'692	418	11%	7'439'755	2'015	93	93	158	438'028	6%	3'209'087	614'217
-------------	--------------	-----	-------	-----	-----	-----------	-------	----	----	-----	---------	----	-----------	---------

¹ Ist mit der Politischen Gemeinde zusammengeschlossen. Für den Schulbereich werden keine Daten zu Erfolg, Eigenkapital und Verschuldung geführt.

² Teilzuordnung Homburg PSG zu Müllheim SSG und Steckborn SSG.

³ Grenzt die Beitragsleistungen periodisch ab.

⁴ Die Beitragsleistungen gelten in den Schulgemeinden, welche seit 2002 ununterbrochen Abschöpfungsbeiträge leisteten, für das Folgejahr (Mittelfluss).

⁵ Gehört die Schulgemeinde mehreren Politischen Gemeinden an, wird der Steuerfuss ("inkl. Pol. Gde") der einwohnerstärksten Gemeinde verwendet.

Nettoverschuldung				Erfolg vor Gewinnverwendung		Eigenkapital				Schultyp	Schulgemeinde
Nettoschuld		Zinsbelastungs-		Total	Aufwand-	Total	% zu	% zu	Bilanz-		
in Franken	% zu Fiskal- ertrag	anteil	risiko	in Franken	deckung	in Franken	Steuer- kraft	Aufwand	überschuss		
									in Franken		

Region Sulgen VSG

-3'232'532	-24%	0.1%	1.0%	330'989	102%	9'244'395	74%	65%	4'512'919	VSG	³ Region Sulgen
------------	------	------	------	---------	------	-----------	-----	-----	-----------	-----	----------------------------

Rickenbach-Wilen SSG

2'720'535	70%	0.3%	4.8%	-254'509	95%	2'483'985	25%	50%	2'033'985	SSG	³ Rickenbach-Wilen
1'286'950	37%	0.3%	2.7%	-194'100	95%	1'247'303	24%	31%	1'247'303	PSG	Rickenbach
6'049'843	163%	0.8%	9.4%	-188'921	95%	2'653'471	57%	64%	2'653'471	PSG	Wilen bei Wil

Romanshorn-Salmsach SSG

8'688'113	114%	0.9%	7.9%	709'482	109%	3'410'788	14%	43%	2'910'788	SSG	Romanshorn-Salmsach
7'131'049	54%	0.6%	4.1%	246'431	102%	5'619'646	25%	40%	2'787'846	PSG	Romanshorn
										PSG ¹	Salmsach

Sirnach PG

										VSG ¹	Sirnach
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	------------------	---------

Steckborn SSG

-1'626'540	-38%	0.0%	1.0%	1'161'243	127%	4'193'020	27%	99%	2'960'566	SSG	³ Steckborn
										PSG ¹	Berlingen
										PSG ¹	Mammern
-2'042'678	-49%	-0.1%	0.0%	449'964	109%	2'746'961	28%	54%	1'993'638	PSG	³ Steckborn

Tägerwilen VSG

16'630'847	137%	0.4%	5.9%	325'390	102%	8'516'206	51%	53%	8'516'206	VSG	³ Tägerwilen
------------	------	------	------	---------	------	-----------	-----	-----	-----------	-----	-------------------------

Wängi VSG

-3'027'299	-31%	0.3%	1.7%	789'763	108%	7'210'665	76%	67%	5'155'032	VSG	Wängi
------------	------	------	------	---------	------	-----------	-----	-----	-----------	-----	-------

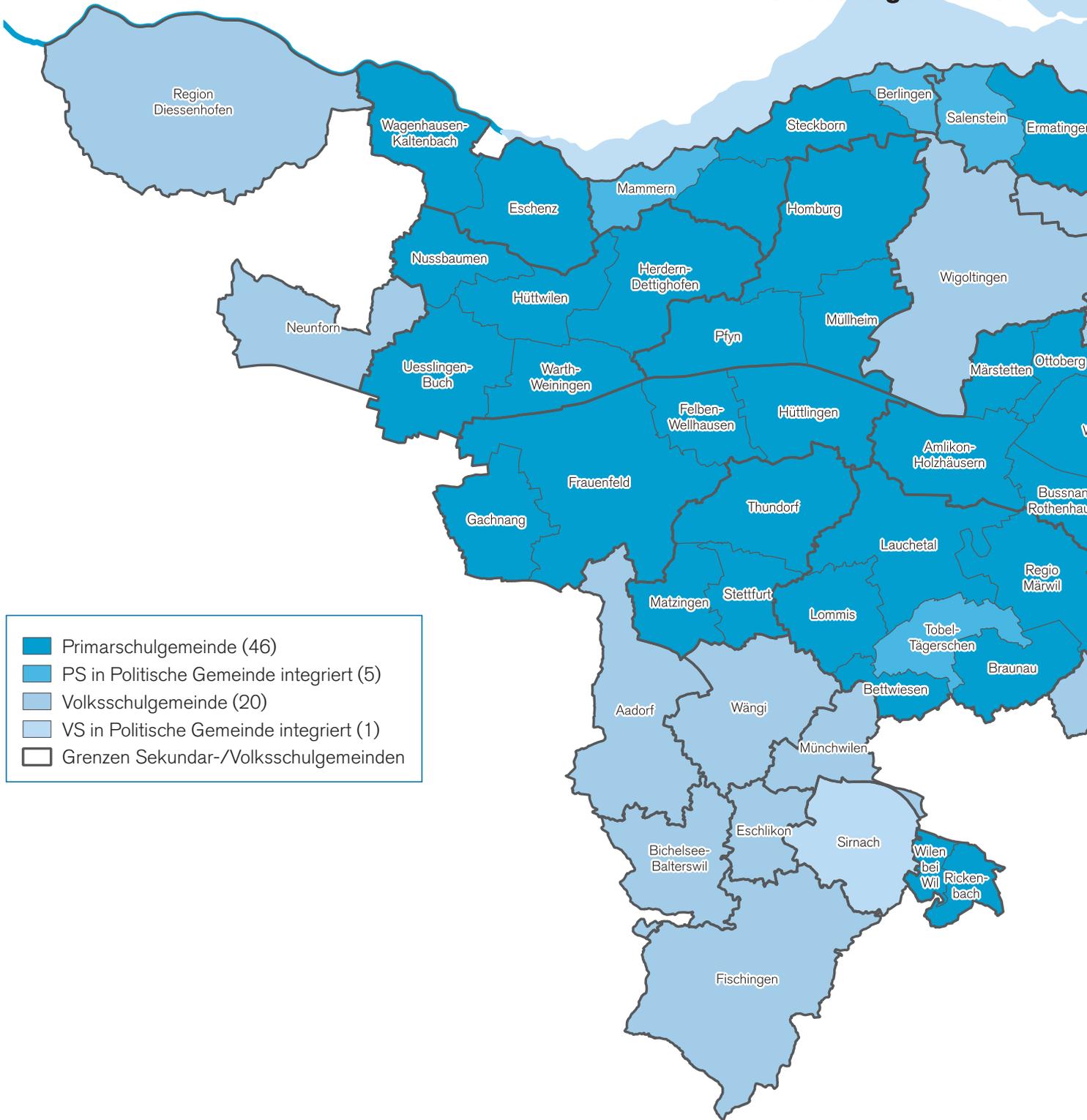
Weinfelden SSG

-209'135	-2%	0.0%	1.5%	887'966	108%	6'369'140	15%	55%	6'369'140	SSG	⁴ Weinfelden
282'858	15%	0.3%	3.9%	189'076	110%	818'021	31%	42%	560'256	PSG	Amlikon-Holzhausern
3'512'949	166%	0.8%	9.4%	279'156	113%	1'949'355	50%	90%	1'949'355	PSG	Bussnang-Rothenhausen
-2'826'456	-83%	0.0%	0.0%	-72'325	98%	3'819'210	88%	95%	1'684'210	PSG	Märstetten
105'497	10%	0.4%	3.5%	-30'628	98%	899'885	51%	68%	899'885	PSG	³ Ottoberg
48'282'120	319%	1.3%	14.9%	-372'109	98%	10'485'884	36%	58%	10'355'244	PSG	Weinfelden

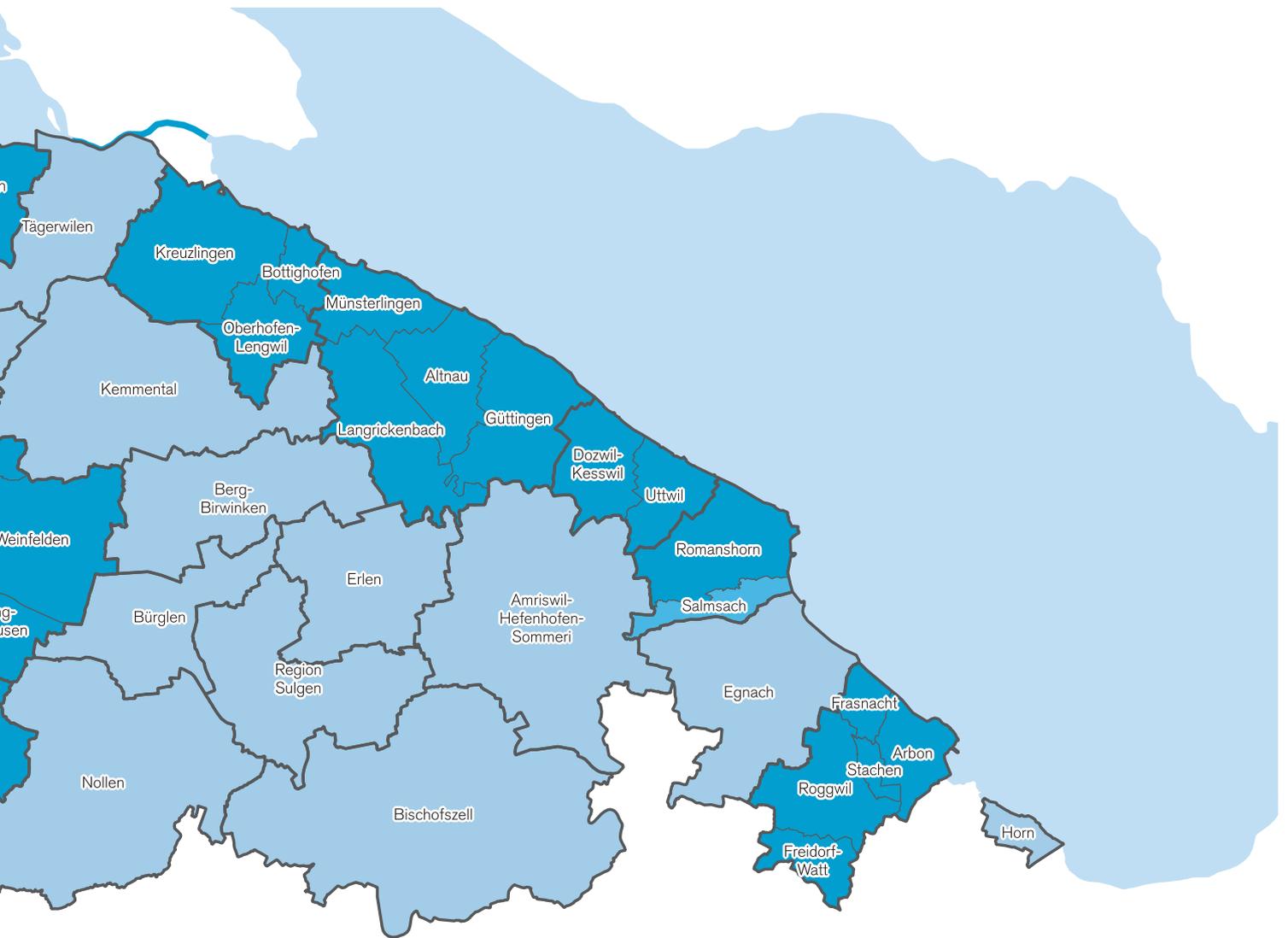
Wigoltingen VSG

-1'249'979	-17%	0.0%	1.0%	-1'023'527	88%	4'459'066	60%	51%	4'459'066	VSG	³ Wigoltingen
------------	------	------	------	------------	-----	-----------	-----	-----	-----------	-----	--------------------------

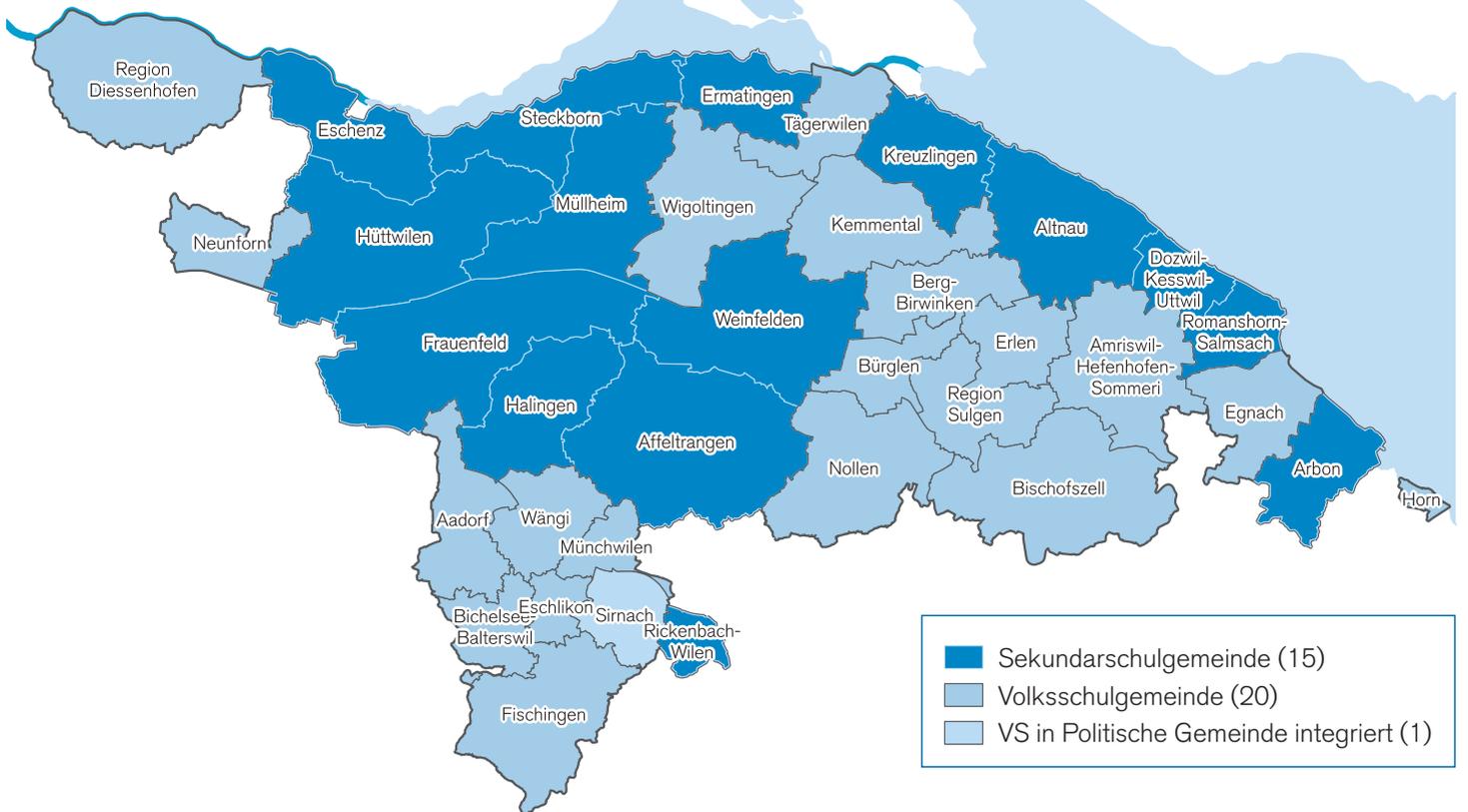
Primar- / Volksschulgemeinden



Thurgauer Schulgemeinden 2021



Sekundar- / Volksschulgemeinden



- Sekundarschulgemeinde (15)
- Volksschulgemeinde (20)
- VS in Politische Gemeinde integriert (1)

